Vollständige Grammatik

der

englischen Sprache,

für Deutsche,

oder

Anweisung

[illegible]

nebst

einem Verzeichnisse der gebräuchlichsten Wörter,

[illegible]

von

J. W. Warner.

New-York:

[illegible]

[illegible]

Vollständige Grammatik

der

englischen Sprache,

für Deutsche,

oder

Anweisung

dieselbe in kurzer Zeit gründlich zu erlernen.

Nebst

einem Verzeichniß der gebräuchlichsten Wörter,

in Klassen geordnet

von

J. W. Warner.

New-York:
In allen Buchhandlungen zu haben.

1850.

Vorrede.

Indem der Verfasser dieses kleine Werkchen dem Publikum übergiebt, bittet er, es wolle seine Aufmerksamkeit auf folgende Punkte richten. Da er im verflossenen Sommer einige Mußestunden hatte und seinen Mitbürgern zu dienen wünschte, so benutzte er dieselben zur Ausarbeitung eines kleinen Werkchens, welches die Erlangung der englischen Sprache begünstigen würde, und dem deutschen Einwanderer, der die vereinigten Staaten zu seiner zukünftigen Heimath wählt, ein Mittel an die Hand geben, um sie schnell und leicht zu erlernen; nicht nur, weil sie die Sprache des allgemeinen Umgangs ist, sondern auch um eine richtige Bekanntschaft mit unserer Regierung, unseren Gesetzen, der Staatswissenschaft, Religion, Geschichte rc. zu erlangen.

Eine Kenntniß der englischen Sprache ist gewiß höchst wichtig für alle die wünschen, an den Rechten, Vorrechten und überhaupt an den Segnungen der amerikanischen Bürger Theil zu haben; und jeder Deutsche, welcher auf Anglo-Amerika Anspruch macht, soll und wird sein Interesse tief fühlen, indem er die Sprache der Anglo-Amerikaner versteht; um so mehr, weil dieselbe mit der seinigen eine so starke Verwandschaft hat.

Wenn ich dieses Werkchen so brauchbar als möglich machen wollte, so habe ich seinen Stoff zu solchem Umfang zu-

sammengehäuft, welches es Jedem zu kaufen möglich machen wird.

1) Der Inhalt wird in der freien Weise der Frage und Antwort gegeben, welche angemessen ist, denselben auf das Gedächtniß der Privatschüler einzuprägen und gleichzeitig zum wechselseitigen und öffentlichen Unterricht geschicklich machen wird.

2) Ich habe die Aussprache, wovon im gemeinen Umgang die Brauchbarkeit der Sprache hauptsächlich abhängt, so klar gemacht, als die im Deutschen entsprechenden Laute es erlauben und wo entsprechende Bezeichnung fehlte, da ist die Entbehrung vermittelst der nächsten Laute ergänzt worden.

3) Etymologie ist in einen kleinen Umfang zusammengedrängt, doch wird dieselbe alles enthalten, was wesentlich ist, um ein elementarisches Werkchen für Anfänger zu bilden.

4) Syntax wird in einer Reihe von Regeln vorgebracht, welche das Ergebniß einer vollständigen Bekanntschaft mit dem englischen Satzbau sind und deren fertiger Gebrauch durch ihre Anwendung gelernt werden muß.

5) Andere wichtige Hülfe werden die Regeln der Aussprache und des Accents dem Lernenden geben.

PREFACE.

The Author, in offering this little work to the public, would invite the attention to the following particulars. During intervals of leisure the past summer, it occurred to him that the season of relaxation might be devoted to the labor of preparing a little work, which would favor the acquisition of the English language, by furnishing the German emigrant, who has chosen the United States as his future abode, with the means of acquiring the English with readiness and ease ; not only because this language is the medium of common intercourse, but of a just acquaintance with our government, laws, politics, religion, history, &c.

A knowledge of the English language is certainly of the highest importance to all, who wish to share in the rights, privileges, and the blessings generally of American citizens ; and every German, that claims Anglo - America as his land, should and must feel deeply his interest in knowing the language of Anglo - Americans, more especially so, because the same bears so strong an affinity to his own.

Wishing to render this work as useful as possible I have condensed its materials into such compass as will permit every one to purchase it.

1. The contents are offered in the familiar style of question and answer, which is fitted to imprint them upon the memory of the private scholar and at the same time will make them suitable for mutual and public instruction.

2. I have sought to make the pronunciation upon which the usefulness of language in common intercourse chiefly depends, as plain as the corresponding sounds in the German would allow, and where correspondence is wanting, the defect has been supplied by means of proximate sounds.

3. Etymology is compressed into a small compass yet (it is believed), this part contains all, that is essential to an elementary work for beginners.

4. Syntax is exhibited in a series of rules, which are the result of a thorough acquaintance with the construction of the English language, and whose practical use may be learned by their application.

5. Other important aid the rules for pronunciation and accent will furnish the learner.

Inhalt.

Erster Theil.

Seite

Zweiter Theil.

Dritter Theil.

Erster Theil.

Erster Abschnitt.

Fr. Was ist Sprache?

Antw. Die Sprache ist eine äußere Darstellung unserer Gedanken, hörbar durch's Sprechen, sichtbar durch's Schreiben, oder die Sprache ist das Vermögen des Menschen, seine Gedanken und Empfindungen auszudrücken.

Fr. Wie wird die Sprache eingetheilt?

Antw. Sie wird in gesprochene und geschriebene Sprache eingetheilt.

Fr. Wie wird die Sprache ausgedrückt?

Antw. Die Sprache wird vermittelst der Sprachwerkzeuge (d. h.) der Lippen, der Zunge, der Zähne, des Gaumens, der Kehle, ausgesprochen, und durch Zeichen, welche die Töne der ausgesprochenen Laute dem Auge darstellen.

Fr. Was lehrt die englische Sprache?

Antw. Sie lehrt die englische Sprache verständlich zu sprechen und richtig zu schreiben.

Fr. Worin besteht dieses?

Antw. In der Bekanntschaft mit der englischen Sprache (d. h.) mit der eigenthümlichen Art und Weise, unsere Begriffe darzustellen.

Fr. Ist eine solche vollständige Bekanntschaft jedem Mann nothwendig?

Antw. Nein. Aber ein Vermögen, das Englische zu sprechen und zu schreiben, so daß alle, welche das Englische als Muttersprache reden, es verstehen können.

Fr. Wo soll der Lernende anfangen?

Antw. Erstens soll er die verschiedenen Töne, welche durch geschriebene Zeichen dargestellt werden, bilden lernen, oder er muß die Laute der Buchstaben durch und durch üben.

Fr. Sind diese Laute schwer auszusprechen?

Antw. Ja. Für erwachsene Deutsche sind sie nicht nur schwer, weil die Aussprache von vielen Lauten sehr schwer ist, sondern auch weil dieselben Zeichen verschiedene Laute darstellen.

Fr. Ist es für die Lernenden nothwendig, während sie die englische Sprache zu lernen suchen, einen geordneten Leitfaden zu brauchen?

Antw. Es ist nothwendig; denn ohne einen solchen wird der Schüler sich nie zurecht finden; er wird nie lernen seine Begriffe zu ordnen und regelmäßig auszudrücken, sondern immer mit Schwierigkeiten und Zweifeln zu kämpfen haben, wobei er sich natürlich nie eine solche Kenntniß der englischen Sprache erwerben kann.

Fr. Welchen Weg wird man vorschlagen?

Antw. Den, welcher zur Erlernung des Englischen der bequemste und natürlichste ist.

Fr. Womit sollen wir Erstens anfangen?

Antw. Mit Rechtschreibung.

Zweiter Abschnitt.

Fr. Was lehrt die Rechtschreibung?

Antw. Sie lehrt, wie man die Buchstaben richtig zusammensetzt, um Sylben und Wörter zu bilden.

Fr. Was sind die Buchstaben?

Antw. Sie sind die Zeichen für Laute, welche vor mehr als 2,000 Jahren von den Römern angenommen wor-

den, Zeichen, welche von Zeit zu Zeit verschienene Abänderungen erlitten haben; deutlich treten einige Abänderungen der hebräischen, phönizischen und griechischen Sprache hervor.

Fr. Wie heißen die Buchstaben zusammen?

Antw. Alphabet.

Fr. Woher stammt dieser Name?

Antw. Von A, B, dem ersten und zweiten griechischen Buchstaben.

Fr. Welche sind die Buchstaben?

Antw. Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Jj, Kk, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Uu, Vv, Ww, Xx, Yy, Zz.

Fr. Wie werden sie genannt und gewöhnlich ausgesprochen?

Antw. Wie folgt:

Aa	wie	e	Hh	wie	etsch	Oo	wie	o	Vv	wie	w
Bb	"	bi	Ii	"	ei	Pp	"	pi	Ww	"	doppel u
Cc	"	ßi	Jj	"	dsche	Qq	"	ku	Xx	"	eks
Dd	"	di	Kk	"	ke	Rr	"	er	Yy	"	j
Ee	"	i	Ll	"	el	Ss	"	eß	Zz	"	si.
Ff	"	ef	Mm	"	em	Tt	"	ti			
Gg	"	dschi	Nn	"	en	Uu	"	ju			

Fr. Wie werden diese Buchstaben eingetheilt?

Antw. In Grundlaute und Mitlaute, oder Vokale und Konsonanten.

Fr. Welche sind die Grundlaute?

Antw. a, e, i, o, u; zuweilen w und z. W und y sind Mitlaute, wenn ein Wort oder eine Sylbe mit ihnen anfängt, aber in allen andern Fällen sind sie Grundlaute.

Fr. Wie werden die Grundlaute ausgesprochen?

Antw. Wie folgt:

ā wie e in Ehre (z. B.) name — Name.
ă wie ä in ändern (z. B.) hat — Hut.
ä breit wie o in Ort beinahe oder ao (z. B.) all — alles.
ȧ kurz und breit wie das deutsche o, sehr kurz ausgesprochen (z. B.) what — was.
â wie ä lang ausgesprochen (z. B.) care — Sorge; a in bar—Riegel.
ē wie i in die (z. B.) me — mir, mich.
ĕ wie in entdecken (z. B.) men — Mensch.
ë wie ö in Töne (z. B.) herd — Herde.
ê wie ä lang (z. B.) there — da.
ī wie ei in Bein (z. B.) time — Zeit.
ĭ wie i in immer (z. B.) pin — Stecknadel.
ĩ wie ö in Söhne (z. B.) bird — Vogel.
i wie i in dir (z. B.) shire.
ō wie o in Sohn (z. B.) hope — Hoffnung.
ŏ wie das deutsche o, sehr kurz ausgesprochen (z. B.) not — nicht; oder wie in Ort (z. B.) nor — noch; zuweilen wie u (z. B.) do — thün.
oō wie u in Bruder (z. B.) moon — Mond.
ŏŏ wie u in Wunde (z. B.) root — Wurzel.
ū wie öu oder ju beinahe (z. B.) brute — Thier, use — brauchen.
ŭ wie ö, beinahe kurz ausgesprochen (z. B.) but — aber, sondern; oder wie u gleichfalls kurz ausgesprochen (z. B.) bull — Bulle.
ȳ wie ei in Bein (z. B.) my — mein.
ẙ wie i in immer (z. B.) hymn — Lied; aber y als Mitlaut, gleichwie das deutsche j (z. B.) yes — ja.

Fr. Wie lautet w?

Antw. W als Grundlaut vereiniget sich mit den andern Grundlauten und bildet mit denselben Doppelgrundlaute (z. B.) cow — Kuh, new — Neues.

Fr. Wie werden die Mitlaute eingetheilt?

Antw. In starke Konsonanten, Halbgrundlaute und Schmelzlaute.

Fr. Welche sind die starken Konsonanten?

Antw. Sie sind b, d, k, p, q, t, c und g hart.

Fr. Wie lauten sie?

Antw. Beinahe wie die Entsprechenden im Deutschen, aber man muß b von p und d von t wohl unterscheiden; auch c hart lautet gleich k.

Fr. Welche sind die Halbgrundlaute?

Antw. Sie sind die Buchstaben, welche nicht vollständige Laute haben, ohne die Beihülfe der Mitlaute.

Fr. Wie viel sind deren?

Antw. Neun: f, h, j, s, v, x, z, c und g weich.

Fr. Wie lauten sie?

Antw. f und h wie die entsprechenden Buchstaben im Deutschen; s und c lauten ähnlich (z. B.) Cyprus — eine griechische Insel, und bilden einen scharfen zischenden Laut. Zwischen zwei Grundlauten und in einigen andern Fällen wie ſ in süß. V entspricht dem deutschen w. X lautet wie ks (z. B.) box — Kiste, gz example — Beispiel. z Xerxes.

Fr. Welche sind die Schmelzlaute?

Antw. L, m, n, r.

Fr. Wie werden diese Laute ausgesprochen?

Antw. Gleich denselben im Deutschen, aber r wird etwas schwächer ausgesprochen.

Dritter Abschnitt.

Fr. Welche andere Laute giebt es im Englischen noch außer denjenigen, die schon betrachtet worden sind?

Antw. Es giebt Doppellaute.

Fr. Was sind sie?

Antw. Sie sind die Vereinigung von zwei Lauten in einer Sylbe.

Fr. Werden sie immer in einen Laut geschmolzen?

Antw. Nein; aber zuweilen abgetheilt.

Fr. Wie werden sie genannt, wenn sie zu einem Laute geschmolzen werden?

Antw. Eigentliche Doppellaute, und wenn sie nicht geschmolzen, uneigentliche Doppellaute.

Fr. Welche sind die eigentlichen Doppellaute?

Antw. Oi, oy, ou, ow.

Fr. Wie viele uneigentliche Doppellaute giebt es?

Antw. So viel gemacht werden können durch die Zusammenstellung der verschiedenen Grundlaute, wie ai, ae, au, aw, ay, oa, oe, eo, ei, eu, ey, ea, ia, ie, io, ua, ue, ui, uy.

Fr. Welches sind die Töne der einzelnen Doppellaute?

Antw. Wie folgt: ae wie i in die (z. B.) Aegis; ai wie e in Ehre, pail — Eimer, oder in decken, said — gesprochen; au und aw wie o in Rock (z. B.) caught — gefangen, law — Gesetz; ea wie i in dir: appear — erscheinen, dreadful — entsetzlich; ei wie e in Ehre, vein — Ader; i in die, seize — fangen; in immer wie foreign — ausländisch; eo wie i in die, people — Leute, wie e in decken; o in loben, yeoman — Landbesitzer; eu und ew wie ö (z. B.) feud — Fehde, few — wenig; ey wie e in Ehre (z. B.) grey — grau, oder i in dir (z. B.) key — Schlüssel; ia wie ja (z. B.) filial — kindlich, oder ä kurz gesprochen (z. B.) parliament; ie wie i in dir (z. B.) grief — Kummer, oder ei in Bein (z. B.) die — sterben, i in immer, sieve — Sieb; oe wie o in loben (z. B.) doe — Rehkuh, oder i in dir foetus, oder e in decken, oecumenical; ou und ow wie au in Haus (z. B.) house, oder das deutsche u: soup — Suppe, oder o in Ort, aught — etwas, o in loben, four — vier, oder Englisches u, virtuous — tugendhaft; oa wie o lang (z. B.) boat — Boot, oder kurz ausgesprochen, groat ein

Geldstück; oi und oy beinahe wie eu in Beute (z. B.) boil — kochen; ue wie ui in pfui (z. B.) quench — erlöschen, oder e in decken, guest — Gast, oder öu, rue — bedauern; ui wie uï (z. B.) languid — matt, oder ei guide — leiten, oder ju, juice — Saft; uo wie uo (z. B.) quote — anführen, uy wie ei in Bein (z. B.) buy — kaufen, oder i in immer, obloquy — Nachrede; ua wie ue (z. B.) assuage — besänftigen.

Vierter Abschnitt.

Fr. Welche andere Laute giebt es außerdem?

Antw. Solche, welche unreine Doppel-Grundlaute genannt werden.

Fr. Wie werden dieselben zusammengesetzt?

Antw. Durch die Beihülfe der Mitlaute.

Fr. Welche sind diese Doppellaute?

Antw. ce, ci, si, ti, zi, mit einigen Grundlauten, welche nachfolgen, wie ce, ci, si, ti, vereinigt mit a bilden cea, cia, sia, tia, welche lauten scha (z. B.) Ocean, magician, Circassia, partial; ci, si, ti, zi, vereinigt mit e bilden cie, sie, tie, zie, welche lauten sche, ancient, transient, partial, brazier; ci, si, ti, vereinigt mit o bilden cio, sio, tio, welche lauten scho, gracious, mission, action.

Fr. Sind die oben angegebenen Laute alle diese Laute?

Antw. Nein, sie sind es nicht alle.

Fr. Welche giebt es überdies noch?

Antw. Doppel-Mitlaute, wie die folgenden: ch, sh, th, gh, ph, ng.

Fr. Wie lauten sie?

Antw. Ch wie tsch, sch, oder k (z. B.) church — Kirche, machine — Maschine, anchor — Anker; sh wie sch (z. B.) ship — Schiff; th hat keinen entsprechenden Laut; er wird gebildet, indem man die Zungenspitze zwischen die Zähne

legt, gleichzeitig haucht und die Zunge preßt, dann giebt es das harte th, bei schwachem Hauch giebt es das weiche th; gh und ph wie f (z. B.) laugh — lächeln, philosophy — Philosophie, ausgenommen haugh (hock) ausgesprochen und Stephen (Steven); ng wie ng in bringen, zuweilen weich g (tsch) (z. B.) sing — singen, range — Reihe; sc wie sk vor a, o, u, l, r (z. B.) scan — abmessen, scout — spähen, scurf — Schorf, sclerotic, scribe — Schriftgelehrter; vor e, i und y wie s (z. B.) scene, science — Wissenschaft, Scythian.

Fr. Sind alle Laute jetzt betrachtet worden?

Antw. Ja, die Hauptsächlichsten sind durchgenommen. Es bleibt uns noch eine Art übrig, welche Triphtongen genannt werden, wobei drei Grundlaute zusammengebracht werden (z. B.) view — Blick, conscious — bewußt; aber die vorhergehenden Regeln sind auf dieselben anwendbar.

Fünfter Abschnitt.

Fr. Was muß man nächst den Buchstaben betrachten?

Antw. Die Sylben und Wörter.

Fr. Was ist eine Sylbe?

Antw. Ein oder mehrere Buchstaben, von denen einer ein Grundlaut sein muß.

Fr. Warum muß einer ein Grundlaut sein?

Antw. Weil man die starken Konsonanten, Halbgrundlaute und Schmelzlaute ohne die Beihülfe der Grundlaute nicht aussprechen kann.

Fr. Kann man zwei Grundlaute in einer Sylbe zusammensetzen?

Antw. Ja, aber dann müssen sie mit einem Nachdruck ausgesprochen werden.

Fr. Was ist ein Wort?

Antw. Es ist eine Sylbe oder mehrere zusammengesetzt.

Fr. Wie werden die Wörter eingetheilt?

Antw. Nach der Zahl der Sylben und genannt einsylbige, zweisylbige, dreisylbige und mehrsylbige; zweitens nach ihrer Beschaffenheit, in einfache und zusammengesetzte Wörter; auch in ursprüngliche (Wurzel- und Stammwörter umfassend) und abgeleitete Wörter.

Fr. Was ist ein ursprüngliches Wort?

Antw. Es ist das Wurzel- oder Stammwort, von denen die andern abgeleitet werden (z. B.) man, earth, water (Mensch, Erde, Wasser).

Fr. Was ist ein abgeleitetes Wort?

Antw. Es ist dasjenige, welches von dem ursprünglichen Wort abgeleitet wird, vermittelst Vorsylbe und Nachsylbe (z. B.) man-ly, earth-ly, water-ed (menschlich, erdig, gewässert).

Fr. Was ist ein einfaches Wort?

Antw. Das, welches unverändert bleibt, ausgenommen wenn es abgekürzt wird.

Fr. Was ist ein zusammengesetztes Wort?

Antw. Es ist ein Wort, welches vermittelst Vereinigung zweier oder mehrerer Wörter gebildet wird (z. B.) inkstand, bookbinder, &c.

Fr. Was ist das Buchstabiren?

Antw. Es ist die Kunst, die Wörter in Sylben einzutheilen, und durch die bezeichneten Buchstaben auszudrücken.

Fr. Ist diese Kunst schwer?

Antw. Sie ist nicht schwer, wenn die Laute und Uebung der Buchstaben wohl verstanden werden.

Fr. Was ist nothwendig, um eine gute Bekanntschaft im Rechtschreiben zu bekommen?

Antw. Die Kenntniß des Vorhergehenden und ihre Anwendung zum Buchstabiren, Lesen und Schreiben.

Fr. Welches sind die Zeichen zum Schreiben?

Antw. *Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Jj, Kk, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Uu, Vv, Ww, Xx, Yy, Zz.*

ā	ă	ä	â	ȧ	a	ē	ä	ō	ä	ŏ	a
ē	ĕ	ë	ê	ai		ī	ĕ	ö	ä	ä	
ī	ĭ	ï	i	oi	oy	ei	ĭ	ö	i	eu	eu
ō	ŏ	ö	ȯ	o	ou	ō	ŏ	ö	ū	ŏ	au
ū	ŭ	ü	u̇	u	ow	öu	ö	ö	ju	ŭ	au
ȳ	y̆	ÿ	y	ōō	ŏŏ	ei	ĭ	ö	j	ū	ŭ

āle	ăt	äll	câre	whȧt	bar	ehl	ätt	oll	cär	whott	bar
bē	bĕt	hër	thêre	air		bi	bett	hör	thär	är	
bīte	bĭt	bïrd	shire	boil	boy	beit	bitt	börd	schir	beul	beu
nōte	nŏt	wörd	dȯ	nor	house	noht	nott	uhörd	du	nor	haus
cūre	cŭt	cür	u̇se	full	how	köur	kött	kör	jus	full	hau
mȳ	hy̆mn	mÿrrh	you	mōōn	rŏŏt	mei	himm	mör	ju	muhn	ruth

Beispiele zur Uebung der Aussprache.

Regel. Eine Sylbe, welche mit einem Vokale endet, bleibt gewöhnlich lang, aber, wenn sie mit einem Konsonanten endet, dann wird dieselbe kurz ausgesprochen.

ā wie in See lake

Ape	Affe
Cape	Cap
game	Spiel
hate	hassen
hail	Hagel
mail	Post
pail	Eimer
they	sie
prey	Beute
say	sagen
day	Tag
eight	acht
freight	Ladung

ē wie in dir, you.

Mete	Messen
me	mir mich
the	der die das
see	sehen
be	sein
we	wir

pique	Groll
clique	Rotte
fear	Furcht
tear	Thräne
bier	Bahre
near	nahe

ī wie ei in Bein.

Mine	Mein
thine	dein
wine	Wein
mile	Meile
mine	Grube
try	versuchen
guide	Leiter
might	Macht
fight	fechten
bright	glänzend

ō wie o in Lohn.

Cone	Kegel
hope	Hoffnung
doe	Rehkuh
foe	Feind
four	vier
door	Thür
goat	Ziege
boat	Boot
float	fließen
yeoman	Landbesitzer

ū wie öu.

Brute	Thier
lute	Laute
flute	Flöte
cure	Heilung
due	gebührend
sue	bitten
new	Neues
crew	Schiffsleute
feud	Fehde
you	ihr euch
use	brauchen
suit	Gefolge

ă wie ä in ändern.

Cat	Katze
hat	Hut
mat	Matte
man	Mensch
can	kann
fan	Fächer
ran	lief
tan	Lohe
bad	schlecht
sad	traurig
glad	freudig
had	hatte

ĕ wie in decken.

Bet	Wette
met	zusammen=traf
debt	Schuld
fret	sich grämen
let	lassen
wet	naß
get	bekommen
men	Menschen

then	dann
send	schicken
wend	wenden
dread	Schrecken
bread	Brot
head	Haupt
quench	erlöschen
quell	unterdrücken
guest	Gast
breast	Brust

ĭ, y wie in immer.

bin	Behälter
chin	Kinn
pin	Stecknadel
win	Winnen
hymn	Loblied
sieve	Sieb
live	leben
give	geben
obloquy	Nachrede
languid	matt

ŏ wie in ob.

rob	Rauben
dot	Punkt
not	nicht
what	was
caught	gefangen
sought	gesucht
naught	nichts
swap	tauschen

ŭ wie ö öffnen.

bud	Knospe
cud	Köder
mud	Koth
bun	Brodkuchen
gun	Flinte
sun	Sonne
come	kommen
some	etliches
must	müssen
just	aufrichtig
thrust	stoßen
bust	Brustbild

ä wie in Ort.

all	alles
ball	Kugel
fall	fallen
gall	Galle
wall	Wand
haul	ziehen
maul	schlagen
law	Gesetz
claw	Klaue
chalk	Kreide
walk	gehen
war	Krieg
for	für denn
nor	weder noch

ë, ĭ, ö, ü, y wie ö in töne.

her	ihr, sie
herd	Herde
fir	Tanne
stir	rühren
sir	Herr
word	Wort

world	Welt
worst	schlechteste
cur	schlechter Hund
curl	Haarkrause
hurt	verletzen
surd	taub
bird	Vogel
gird	gürten
third	drittes
myrrh	Myrrhe
myrtle	Myrthe
turtle	Schildkröte

ai â und ê wie ä ähnlich.

care	Sorge
dare	dürfen
fare	Kost
bear	tragen
tear	zerreißen
air	Luft
fair	schön
lair	wildes Thierlager
wear	an sich tragen
share	Theil
stare	anstarren
spare	sparen
scare	schrecken
snare	Schlinge

a wie das deutsche a.

ask	fragen
bask	sonnen
cask	Faß
bar	Riegel
star	Stern
art	Kunst
heart	Herz

ōo wie u in Bruder.

moon	Mond
noon	Mittag
spoon	Löffel
room	Stube
woo	freien
do	thun
to too	zu
soup	Suppe
group	Gruppe
swoop	schnell ergreifen

ŏŏ wie u in Wunde.

good	gut
stood	aufgestanden
wood	Holz
could	konnte
should	sollte
bull	Bulle
full	voll
wool	Wolle
shoot	schießen
foot	Fuß

ou wie au in Haus.

house	Haus
louse	Laus
mouse	Maus

mount	Berg
mound	Erdhügel
ground	Grund
power	Macht
sour	sauer
ounce	Unze
bow	Verbeugung
cow	Kuh
how	wie

oi, oy beinahe wie in Beute.

boil	Beule
coil	wickeln
toil	ermüden
boy	Knabe
coy	Scheu
toy	Tand
voice	Stimme
noise	Lärm
quoit	Wurfscheibe

cia, sia, tia.

Grecian	griechisch
magician	Zauberer
logician	Logiker
patrician	Patrizier
ambrosial	ambrosisch
Circassia	Cirkassia
partial	einseitig
martial	kriegerisch

cie, sie, tie, zie.

ancient	alt
transient	vergänglich
patient	geduldig
Brazier	Kupfer-schmied
Glazier	Glaser

cio, sio, tio.

gracious	gnädig
spacious	geräumig
vicious	lasterhaft
conscious	bewußt
cession	Abtretung
mission	Mission
passion	Zorn
action	Handlung
faction	Partei
fiction	Erdichtung

ch wie tsch, sch, k.

church	Kirche
birch	Birke
search	untersuchen
bench	Bank
lynch	
clinch	mit der Hand umfassen
pinch	kneifen
porch	Portal
march	Marsch
starch	Stärke (zur Wäsche)
wrench	reißen
machine	Maschine
chivalry	Ritterschaft

chicanery	Hinterlist
Christ	Christus
scheme	Entwurf
ache	Schmerz
chord	Saite
school	Schule
choir	Chor
chorus	Chor
chronometer	Zeitmesser
chirography	Schreibekunst

sh wie sch.

shape	Bild
ship	Schiff
shop	Laden
shine	Schein
shore	Ufer
shave	rasiren
wash	waschen
wish	wünschen
worship	anbeten
squashgourd	Melonenpfebe
swash	schwappen

th hart und weich.

bath	Bad
hath	hat
lath	Latte
wrath	Grimm
path	Bahn
think	denken
third	drittes
three	drei
thirty	dreißig
thousand	tausend
the	der die das
then	dann
thus	so
there	da dort
thine	dein
than	als
that	daß
thunder	Donner
Thursday	Donnerstag
thimble	Fingerhut
thankful	dankbar
thrash	schlagen

gh, ph wie f.

laugh	lachen
draught	Zug
phasm	Erscheinung
pheasant	Fasan
phial	Fläschchen
phiz	Gesicht
phrase	Redensart
philosophy	Philosophie

ng wie ng oder ndsch.

sing	singen
fling	werfen
cling	kleben
wing	Flügel
thing	Sache
string	Schnur
bringing	bringend
singing	singend
swinging	schwingend

ringing	läutend	scout	spähen
change	wechseln	scuttle	Mastkorb
range	Reihe	scull	Schädel
strange	fremd	scum	Schaum
ranger	Landstreicher	scurf	Schorf
stranger	Fremdling	scene	Schauplatz
		science	Wissenschaft
sc wie sk oder s.		scythian	scytisch
scan	sichten, prüfen		

In thē bēgĭnnĭng Gŏd māde thē ūnĭvĕrse.
In dem Anfang Gott machte das Weltall.
Hē māde thē Earth ānd äll thĭngs thêrēĭn.
Er machte die Erde und alle Dinge darin.
Sŭn, mōon ănd stars, wēre crēātĕd bȳ
Sonne Mond und Sterne wurden geschafft durch
hĭs mīght. At lăst măn wăs formēd thē
seine Macht. Zuletzt der Mensch wurde gebildet das
nōblĕst wörk ŏf hĭs hănds. Gŏd gāve hĭm
edelste Werk von seinen Händen. Gott gab ihm
powĕr, tó rūle ŏvĕr thē whōle ëarth, ĕndowĕd
Macht zu herrschen über die ganze Erde, begabte
hĭm wĭth rēasŏn, formĕd hĭm ĭn hĭs ĭmmāge,
ihn mit Vernunft, bildete ihn in sein Bild,
thăt hē mīght rĕvĕrĕnce hĭm, thē gĭvĕr ŏf äll
daß er möchte verehren ihn, den Geber von allem
gōŏd. Yĕt măn wĕnt ăstrāy from rēasŏn,
Guten. Doch der Mensch ging irre von Vernunft,
Gŏd ănd trūth, wāstĕd thē fāce of Crēā-
Gott und Wahrheit, verwüstete das Ansehen von Schö-
tiŏn sō glădsŏme ërst, măn hăs rŏbbĕd ănd ĕn-
pfung so freudig erst, der Mensch hat beraubt und zu Skla-

slāvĕd hĭs brĕthrĕn ănd fĭlled prīmēvăl ëarth
ven gemacht seine Brüder und gefüllt ursprünglich Erde
wĭth vārĭănce ănd blŏod, whĕn bȳ ōbēdĭĕnce tȯ
mit Uneinigkeit und Blut, wenn durch Gehorsamkeit zu
hĭs mōst glōrĭoŭs Mākĕr hē mīght hăve māde
seinen herrlichsten Schöpfer er möchte haben gemacht
thĭs ëarth ā blōomĭng gardĕn; ănd sprĕad thē
diese Erde einen Blumengarten; und schloß die
glōw ŏf hăppĭnĕss ābrōad ōvĕr thōse countē-
höchste Glückseligkeit aus über jene Angesich-
năncĕs whĭch hĭs crīmes hăve saddened. Rĕtūrn
ter, welche sein Verbrechen haben betrübt. Kehre zurück
ōh ĕrrĭng măn tȯ trūth ănd rēasŏn ănd lŏve thē
o irrender Mensch, zu Wahrheit und Vernunft und liebe den
Lŏrd thȳ Gŏd wĭth äll thȳ heart.
Herrn deinen Gott mit all deinem Herzen.

Zweiter Theil.

Etymologie.

Erster Abschnitt.

Fr. Welches ist ein anderer Theil der Sprachlehre?

Antw. Etymologie oder Wortforschung.

Fr. Was ist Etymologie?

Antw. Sie ist die Wissenschaft der Wörter und Wortarten.

Fr. Wovon handelt Etymologie?

Antw. Sie handelt von der Sinn-Ableitung und Abänderung der Wörter.

Fr. Welches sind die Wortarten des Englischen?

Antw. Dieselben wie im Deutschen: Artikel, Substantiv, Adjectiv, Numeral, Pronom, Verb, Adverb, Präposition, Conjunction, Interjection, oder: Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort, Zahlwort, Fürwort, Zeitwort, Nebenwort, Vorwort, Bindewort, Empfindungswort.

Fr. Was ist ein Artikel?

Antw. Er ist ein Wort, welches einem Substantiv vorgesetzt wird, um seine Bedeutung zu bestimmen, z. B. a, the, a män (ein Mensch,) the böok (das Buch.)

Fr. Wird er abgeändert?

Antw. Ja, das a wird an, wenn es vor einem Grundlaute steht, (z. B.) an apple (ein Apfel), auch wenn ein stummes h vor dem Grundlaute steht, an hour (eine Stunde). The wird zuweilen vor einem Grundlaute abgekürzt, (z. B.) th' invincible (der Unüberwindliche.)

Fr. Wie wird er anders, als nach seiner Form unterschieden?

Antw. Durch seinen Gebrauch. Das a bezeichnet einen unbestimmten, irgend einer Gattung angehörenden Gegenstand, z. B. a house (ein oder irgend ein Haus) aber the bezeichnet einen bestimmten Gegenstand; the book (das Buch). Daher wird der erstere der unbestimmte, der andere der bestimmte Artike genannt.

Fr. Werden diese Wörter gebeugt?

Antw. Sie werden nicht gebogen. Man sagt the book the man, the woman—the books, the men, the women, (wimen); a gleichfalls; in allen Fällen, ausgenommen die obigen, bleibt der Artikel unverändert.

Fr. Was ist ein Substantiv?

Antw. Es ist der Name für Personen, Sachen und Begriffe von jeder Art, und umfaßt alles, was man auch nennen mag (z. B.) plant, man, virtue, France, George, u. s. f.

Fr. Wie werden die Substantive eingetheilt?

Antw. In Sachnamen und Eigennamen.

Fr. Was sind die Eigennamen?

Antw. Sie sind die Namen der einzelnen Gegenstände, wie die der Personen, Landschaften, Berge, Flüsse, Stellen u. s. f.

Fr. Was sind die Sachnamen oder Gemeinnamen?

Antw. Sie umfassen alle, außer denen, welche durch Eigennamen bezeichnet werden, (z. B.) Stoffnamen, Abstracta-, Concretnamen u. s. f.

Fr. Was sind die Biegungsfälle?

Antw. Der Nominativ, Possessiv, und Objectiv.

Fr. Welchen Fällen im Deutschen entsprechen sie?

Antw. Der Nominativ wird durch den Nominativ, der Possessiv (oder Sächsische) durch den Genitiv und der Objectiv durch den Accusativ, Dativ und zuweilen durch den Genitiv dargestellt.

Fr. Welches sind die Endungen?

Antw. Sehr einfach. Der Nominativ und Objectiv sowohl in der Einzahl, als auch in der Mehrzahl sind sich gleich, aber diese Biegungsfälle enden gewöhnlich in der Mehrzahl mit s, in der Einzahl mit verschiedenen Buchstaben, (z. B.):

Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	Mehrzahl	Einzahl	
book	books	man	men	John	Nominativ
book's	books',	man's	men's	John's	Possessiv
book	books	man	men	John	Objectiv.

Fr. Welche Endungen gibt es in der Mehrzahl außerdem?

Antw. (es) wird der Mehrzahl zugesetzt, wenn die Einzahl mit x, ch, sh, ss, s endet, (z. B.) box Kasten, boxes Kästen, church Kirche, churches Kirchen, fish Fisch, fishes Fische. Bei Substantiven in o wird zuweilen die Mehrzahl mit es gebildet, (z. B.) negro Farbiger, negroes Farbige; in f oder fe endigt die Mehrzahl mit ives, (z. B.) loaf Brod, loaves Brode, wife Frau, wives Frauen; in y ohne irgend andern Grundlaut in derselben Sylbe wechselt das y mit ies, wie fly flies. Aber key hat keys, delay delays. Einige Substantive sind noch unregelmäßiger, (z. B.) foot Fuß feet Füße, man Mensch men Menschen, ox Ochs oxen Ochsen. Substantive, welche von dem Lateinischen, Griechischen oder Hebräischen abstammen, behalten gewöhnlich diejenigen Geschlechte und Zahlformen, welche in denselben Sprachen gefunden werden, (z. B.) Cherub Cherubim, datum data, emphasis emphases.

Fr. Welche Geschlechter gibt es im Englischen?

Antw. Männliches, weibliches und sächliches Geschlecht,

wovon das männliche und weibliche Geschlecht der Natur angemessen werden, aber das sogenannte sächliche Geschlecht ist ohne natürliches Geschlecht.

Fr. Was rechnen einige Sprachlehrer zu den gesprochenen Geschlechtern?

Antw. Ein Gemein = Geschlecht, welches zweifelhaft ist, d. h. männliches oder weibliches, (z. B.) horse Pferd, sheep Schaf, people Leute, u. s. f. Wenn eine Abweichung von diesen Regeln zu gebrauchen erlaubt wird, wird es nur in bildlichen Ausdrücken angewandt, (z. B.) man sagt (die Sonne betreffend) he is setting er ist untergegangen, (oder ein Schiff) she sails sie segelt, (oder der Mond) she shines sie scheint.

Fr. Wird der bildliche Ausdruck im gemeinen Gebrauch angewandt?

Antw. In den bezeichneten Stellen und einigen anderen geschieht es (wie ship, church, sun, moon.)

Fr. Wird das Geschlecht durch die Biegungsfälle bezeichnet?

Antw. Nein, es wird nicht dergestalt bezeichnet.

Fr. Wie wird es denn bezeichnet?

Antw. Erstens durch verschiedene Wörter, (z. B.) husband Ehemann, wife Ehefrau, bachelor Junggeselle, maid Jungfer, boy Knabe, girl Mädchen, u. s. f.; zweitens durch die Endung der Wörter, (z. B.) Baron Baroness, Duke Duchess, Prince Princess, seamster seamstress, tailor tailoress. Drittens, zuweilen durch ein vorgesetztes Wort, (z. B.) maleservant, a female servant, a he goat, a she goat, a cocksparrow, a hensparrow.

Anmerkung. Aus dem Obengesagten ergiebt sich, daß die verschiedenen Arten von Geschlecht, Zahl, Biegungsfälle sehr einfach sind.

Zweiter Abschnitt.

Was folgt nächst den Substantiven?

Antw. Adjective oder Eigenschaftswörter.

Fr. Was ist ein Adjectiv?

Antw. Es ist ein Wort, welches ein Substantiv begleitet, seine Bedeutung genauer zu bestimmen, (z. B.) new house neues Haus, benevolent man wohlthätiger Mensch, good book gutes Buch, fruitful tree fruchtbarer Baum.

Fr. Wird es im Englischen wie im Deutschen verändert?

Antw. Nein. Es ist in Form mehr einfach, als das deutsche Adjectiv, weil es keine Verschiedenheit in Zahl oder Fall hat, und so bleibt es unverändert, (z. B.) man sagt: good man, good men, of a good man, of good men, to a good man, to good men, he finds a good man, he finds good men; in der Einzahl und Mehrzahl und gleichfalls in allen Biegungsfällen bleibt das Adjectiv unverändert.

Fr. Wie wird das Adjectiv gesteigert?

Antw. Mit der Beihülfe einer Nachsylbe oder eines Adverbs, welches vorgesetzt wird.

Fr. Wie viel Stufen der Steigerung giebt es?

Antw. Zwei eigentliche, Comparativ und Superlativ.

Fr. Sind das die Stufen der Steigerung alle, welche die englischen Sprachlehrer rechnen?

Antw. Nein, aber einige Sprachlehrer rechnen die erste Form auch als eine Stufe der Steigerung, und nennen sie die Positivstufe.

Fr. Werden diese Stufen regelmäßig gebildet?

Antw. Ja, erstens indem man r oder er und st oder est dem Positiv beifügt, (z. B.) Pos. great, Comp. greater, Sup. greatest (groß); wise wiser wisest (klug); happy happier happiest (glücklich); zweitens, die Adverben more und most, less und least gehen den mehrsylbigen Ad-

jectiven gewöhnlich voran, (z. B.) benevolent, more benevolent, most benevolent (wohlthätig); worthy, less worthy, least worthy und worthy, worthier, worthiest (würdig.)

Fr. Sind einige Adjective unregelmäßig?

Antw. Ja, als: good better best, bad worse worst, little less least, much many more most, &c.

Fr. Finden andere Arten der Vergleichung statt?

Antw. Ja, als: mit der Nachsylbe ish, (z. B.) black blackish (schwarz), white whitish (weiß), u. s. w.; auch somewhat etwas, extremely am höchsten. Die Arten der Vergleichung sind sehr vielfältig und es finden hierbei keine Regeln statt.

Fr. Was ist ein Pronom?

Antw. Es ist ein Wort, welches die Stelle eines Substantivs einnimmt und vertritt, um die Wiederholung derselben Wörter zu vermeiden, (z. B.) the child is industrious, he is obedient, he is dutiful, das Kind ist fleißig er ist gehorsam, er ist dienstfertig.

Dritter Abschnitt.

Das Pronom.

Fr. Wie viele Arten der Pronomen giebt es?

Antw. Drei Arten, Personal-, Relativ- und Adjectiv-Pronomen.

Fr. Wie viele Personal-Pronomen giebt es?

Antw. Fünf, I. thou, he, she, it in der Einzahl, nebst we (ye oder you) und they in der Mehrzahl.

Fr. Wie werden sie gebeugt?

Antw.	in Einzahl		Mehrzahl
1. Person	Nominativ	I ich	we wir
	Possessiv	mine mein	ours unser
	Objectiv	me mir, mich	us uns

		Einzahl		Mehrzahl	
2. Person	Nom.	thou	du	you	ihr
	Poss.	thine	dein	yours	euer
	Obj.	thee	dir, dich	you	euch
3. Person	Nom.	he, she, it	er, sie, es	they	sie
	Poss.	his, hers, its	sein, ihr, sein	their's	ihrer
	Obj.	him, her, it	ihm, ihn, sie, ihr, es	them	ihnen, sie.

Zu den vorhergehenden rechnet man das Reflexiv=Pronom self, selves (sich oder selbst):

	Einzahl	Mehrzahl
1. Person	myself	ourselves
2. Person	thyself yourself	yourselves
3. Person	himself, herself, itself	themselves.

Fr. Was bemerkt man bei diesen Biegungsfällen?

Antw. 1) Daß die Pronomen Einzahl und Mehrzahl haben; 2) daß sie Geschlecht haben; 3) daß das Geschlecht der dritten Person in Einzahl angehört; 4) daß sie die Biegungsfälle haben, gleichwie die Substantive, welche sie vertreten.

Fr. Was ist ein Relativ=Pronom?

Antw. Es ist ein solches, welches sich auf ein gewisses Wort oder einen Satz bezieht in demselben Sachverhältnisse, welches gewöhnlich voran geht, ausgenommen Interrogativ=Aeußerungen, welche auf das folgende, d. h. die Antwort bezogen werden, (z. B.) who, which, what, that. The man is happy, who obeys the law of his Maker, der Mensch ist glücklich, welcher gehorcht dem Gesetze seines Schöpfers. Who invaded his native country? Cezar, wer that einen Einfall in sein Vaterland? Cäsar.

Fr. Bei welchen Gegenständen wird das Relativ angewandt?

Antw. Who wird bei Personen angewandt; which bei Thieren und Sachen; that bei Personen, Thieren und Sa-

chen, (z. B.) the man who is honored, der Mensch welcher ist geehrt; the horse which runs, das Pferd welches läuft; the tree which grows, der Baum welcher wächst; the child that walks, das Kind welches geht; the dog that barks, der Hund welcher bellt; the plant that grows, das Kraut welches wächst.

Fr. Werden diese Pronomen gebogen?

Antw. Ja, who und which werden gebogen:

Nom. who	Poss. whose	Obj. whom
„ which	„ whose	„ which.

Fr. Haben sie Geschlecht und Zahl?

Antw. Ja, dasselbe Geschlecht und Zahl der Substantive, welche ihnen vorangehen.

Fr. Ist that in allen Fällen ein Relativ-Pronom?

Antw. Nein, aber zuweilen ein Bindewort, (z. B.) I said, that it is true, ich sagte, daß es ist wahr; auch ein Adjectiv, (z. B.) I found that treasure, ich fand jenen Schatz.

Fr. Was sind Adjectiv-Pronomen?

Antw. Sie sind Wörter, welche gebraucht werden, um die Bedeutung genauer zu bestimmen, und schon deshalb den Adjectiven ähnlich. Sie heißen:

Erstens, possessiv, (z. B.) my mein, thy dein, his sein, her ihr, our unser, your euer, their ihr.

Zweitens, distributiv (z. B.) each, every, either jeder jedweder.

Drittens demonstrativ, (z. B.) this dieser, that jener, these, those, former, latter.

Viertens indefinitiv, (z.B.) some einige, other anders, any one irgend ein, all alles, such solches.

Fr. Werden dieselben gebogen?

Antw. Other allein, wie folgt:

Nom. other Poss. other's Obj. other.

3

Vierter Abschnitt.

Das Verb.

Fr. Was ist ein Verb?

Antw. Ein Wort, das eine Thätigkeit oder ein Sein bezeichnet.

Fr. Wie viele Arten giebt es?

Antw. Zwei, welche man thätige und unthätige nennt.

Fr. Wie viele Arten der thätigen Verben giebt es?

Antw. Zwei, transitiv und intransitiv; die erstern wirken auf einen Gegenstand, die andern nicht, (z. B.) I carry burdens ich trage Lasten, I walk ich gehe.

Fr. Was ist ein unthätiges oder Neutral-Verb?

Antw. Es ist ein Verb, welches ein Sein bezeichnet, (z. B.) I am ich bin, I sleep ich schlafe.

Fr. Welches sind die Hülfszeitwörter?

Antw. Solche, welche bei der Biegung der Verben gebraucht werden, (z. B.) have haben, be sein, u. s. w.

Fr. Was ist die Conjugation oder Biegung des Verbs?

Antw. Sie ist die regelmäßige Verbindung und Ordnung der Modus-, Zeit- und Personal-Formen, (z. B.) I love ich liebe, thou lovest du liebst, he loves er liebt, we love wir lieben, you love ihr liebt, they love sie lieben.

Fr. Wie viel Arten der Conjugation des Transitiv-Verbs giebt es?

Antw. Zwei, und die werden die thätige und passive Form genannt.

Fr. Wie viele Arten der Conjugation des Intransitiv-Verbs giebt es?

Antw. Eine allein, und dieselbe ist der Art, wie die der intransitiven Verben.

Fr. Wie viele Arten der Conjugation des unthätigen oder Neutral-Verbs giebt es?

Antw. Eine, und diese ist gleich der der thätigen Verben.

Fr. Wie werden die Transitiv-Verben congugirt?

Antw. Wie folgt:

Indicativ.

Present tense (Gegenwart.)

Einzahl	Mehrzahl
I love ich liebe	we love wir lieben
thou lovest du liebst	you love ihr liebet
he loves er liebt	they love sie lieben

Imperfect (Mitvergangenheit)

I loved ich liebte	we loved wir liebten
thou lovedst du liebtest	you loved ihr liebtet
he loved er liebte	they loved sie liebten

Perfect (Vergangenheit)

I have loved ich habe geliebt	we have loved wir haben geliebt
thou hast loved du hast geliebt	you have loved ihr habt geliebt
he has loved er hat geliebt	they have loved sie haben geliebt

Pluperfect (Vorvergangenheit)

I had loved ich hatte geliebt	we had loved wir hatten geliebt

thou hadst loved du hattest geliebt
he had loved er hatte geliebt
you had loved ihr hattet geliebt
they had loved sie hatten geliebt

1. Future (Zukunft)

I shall love ich werde lieben
thou wilt love du wirst lieben
he will love er wird lieben
we shall love wir werden lieben
you will love ihr werde lieben
they will love sie werden lieben

2. Future (Vorzukunft)

I shall have loved ich werde geliebt haben
thou wilt have loved du wirst geliebt haben
he will have loved er wird geliebt haben
we shall have loved wir werden geliebt haben
you will have loved ihr werdet geliebt haben
they will have loved sie werden geliebt haben

Subjunctiv.

Present tense (Gegenwart)

If I love wenn, ob, daß ich liebe
if thou love wenn du liebest
if he love wenn er liebe
if we love wenn, ob, daß wir lieben
if you love wenn ihr liebet
if they love wenn sie lieben

Imperfect (Mitvergangenheit)

if I loved wenn, ob, daß ich liebte
if thou lovedst wenn du liebtest
if he loved wenn er liebte
if we loved wenn, ob, daß wir liebten
if you loved wenn ihr liebtet
if they loved wenn sie liebten

Perfect (Vergangenheit)

if I have loved wenn, ob, daß ich habe geliebt
if we have loved wenn, ob, daß wir haben geliebt

if thou hast loved wenn du habest geliebt
if he has loved wenn er habe geliebt
if you have loved wenn ihr habt geliebt
if they have loved wenn sie haben geliebt

Pluperfect (Vorvergangenheit)

if I had loved wenn, ob, daß ich hätte geliebt
if thou hadst loved wenn du hättest geliebt
if he had loved wenn er hätte geliebt
if we had loved wenn, ob, daß wir hätten geliebt
if you had loved wenn ihr hättet geliebt
if they had loved wenn sie hätten geliebt

1. Future (Zukunft)

if I shall love wenn, ob, daß ich werde lieben
if thou wilt love wenn du werdest lieben
if he will love wenn er werde lieben
if we shall love wenn wir werden lieben
if you will love wenn ihr werdet lieben
if they will love wenn sie werden lieben

2. Future (Vorzukunft)

if I shall have loved wenn, ob, daß ich werde geliebt haben
if thou wilt have loved wenn du werdest geliebt haben
if he will have loved wenn er werde geliebt haben
if we shall have loved wenn, ob, daß wir werden geliebt haben
if you will have loved wenn ihr werdet geliebt haben
if they will have loved wenn sie werden geliebt haben

Potential.

Present tense (Gegenwart)

I may or can love ich liebe oder möge oder könne, u. s. f.
thou mayst or canst love du liebest od. mögest od. könnest
he may or can love er liebe od. möge od. könne, u. s. f.
we may or can love wir lieben u. s. f.
you may or can love ihr liebet, oder u. s. f.
they may or can love sie lieben oder, u. s. f.

Imperfect (Mitvergangenheit)

I might, could, would or should love ich liebte oder würde lieben oder möchte, könnte, wollte oder sollte, u. s. f.

thou mightst, couldst, wouldst or shouldst love du liebtest oder würdest lieben, u. s. f.

he might, could, would or should love er liebte oder würde lieben oder, u. s. f.

we might, could, would, u. s. f. wir liebten oder würden lieben oder, u. s. f.

you might, could, would, u. s. f. ihr liebtet oder würdet lieben oder, u. s. f.

they might, could, would, u. s. f. sie liebten oder würden lieben od. u. s. f.

Perfect (Vergangenheit)

I may or can have loved ich habe geliebt od. mag od. kann

thou mayst or canst have loved du habest geliebt, u. s. f.

he may or can have loved er habe geliebt od., u. s. f.

we may or can have loved wir haben geliebt od., u. s. f.

you may or can have loved ihr habet geliebt od., u. s. f.

they may or can have loved sie haben geliebt od., u. s. f.

Pluperfect (Vorvergangenheit)

I might, could, would or should have loved ich hätte oder würde geliebt haben od. mochte, konnte, wollte, sollte, u. s. f.

thou mightst, couldst, wouldst, u. s. f. du hättest oder würdest geliebt haben od., u. s. f.

he might, could, would, u. s. f. er hätte oder würde geliebt haben od., u. s. f.

we might, could, would, u. s. f. wir hätten oder würden geliebt haben od., u. s. f.

you might, could, would, u. s. f. ihr hättet oder würdet geliebt haben od., u. s. f.

they might, could, would, u. s. f. sie hätten oder würden geliebt haben od., u. s. f.

Imperativ

Einz. love (thou) liebe (du)
Mehrz. love (you) liebet (ihr)

Infinitiv

to love lieben
to have loved geliebt haben

Partizipien

Perfect. loving liebend
Imperfect. having loved habend geliebt.

Passive Form

Indicativ

Present tense (Gegenwart)

I am loved ich werde geliebt	we are loved wir werden geliebt
thou art loved du wirst geliebt	you are loved ihr werdet geliebt
he (she it) is loved er (sie, es) wird geliebt	they are loved sie werden geliebt

Imperfect (Mitvergangenheit)

I was loved ich wurde geliebt	we were loved wir wurden geliebt
thou wast loved du wurdest geliebt	you were loved ihr wurdet geliebt
he was loved er wurde geliebt	they were loved sie wurden geliebt

Perfect (Vergangenheit)

I have been loved ich bin geliebt worden	we have been loved wir sind geliebt worden
thou hast been loved du bist geliebt worden	you have been loved ihr seid geliebt worden
he has been loved er ist geliebt worden	they have been loved sie sind geliebt worden

Pluperfect (Vorvergangenheit)

I had been loved ich war geliebt worden	we had been loved wir waren geliebt worden
thou hadst been loved du warst geliebt worden	you had been loved ihr waret geliebt worden
he had been loved er war geliebt worden	they had been loved sie waren geliebt worden

1. Future (Zukunft)

I shall be loved ich werde geliebt werden	we shall be loved wir werden geliebt werden
thou wilt be loved du wirst geliebt werden	you will be loved ihr werdet geliebt werden
he will be loved er wird geliebt werden	they will be loved sie werden geliebt werden

2. Future (Vorzukunft)

I shall have been loved ich werde geliebt worden sein	we shall have been loved wir werden geliebt worden sein
thou wilt have been loved du wirst geliebt worden sein	you will have been loved ihr werdet geliebt worden sein
he will have been loved er wird geliebt worden sein	they will have been loved sie werden geliebt worden sein

Subjunctiv

Present tense (Gegenwart)

If I am or be loved wenn, ob, daß ich werde geliebt	if we are or be loved wenn, ob, daß wir werden geliebt
if thou art or be loved wenn du werdest geliebt	if you are or be loved wenn ihr werdet geliebt
if he is or be loved wenn er werde geliebt	if they are or be loved wenn sie werden geliebt

Imperfect (Mitvergangenheit)

if I was or were loved wenn, ob, daß ich würde geliebt	if we were loved wenn, ob, daß wir würden geliebt
if thou wast or were loved wenn du würdest geliebt	if you were loved wenn ihr würdet geliebt
if he was or were loved wenn er würde geliebt	if they were loved wenn sie würden geliebt

Perfect (Vergangenheit)

if I have been loved wenn, ob, daß ich sei geliebt worden	if we have been loved wenn, ob, daß wir seien geliebt worden

if thou have been loved wenn du seiest geliebt worden
if he have been loved wènn er sei geliebt worden
if you have been loved wenn ihr seied geliebt worden
if they have been loved wenn sie seien geliebt worden

Pluperfect (Vorvergangenheit)

if I had been loved wenn, ob, daß ich wäre geliebt worden
if thou had been loved wenn du wärest geliebt worden
if he had been loved wenn er wäre geliebt worden
if we had been loved wenn, ob, daß wir wären geliebt worden
if you had been loved wenn ihr wäret geliebt worden
if they had been loved wenn sie wären geliebt worden

1. Future (Zukunft)

if I shall be loved wenn, ob, daß ich werde geliebt werden
if thou wilt be loved wenn du werdest geliebt werden
if he will be loved wenn er werde geliebt werden
if we shall be loved wenn, ob, daß wir werden geliebt werden
if you will be loved wenn ihr werdet geliebt werden
if they will be loved wenn sie werden geliebt werden

2. Future (Vorzukunft)

if I shall have been loved wenn, ob, daß ich werde geliebt worden sein
if thou wilt have been loved wenn du werdest geliebt worden sein
if he will have been loved wenn er werde geliebt worden sein
if we shall have been loved wenn, ob, daß wir werden geliebt worden sein
if you will have been loved wenn ihr werdet geliebt worden sein
if they will have been loved wenn sie werden geliebt worden sein

Potential (mood)

Present tense (Gegenwart)

I may or can be loved ich
we may or can be loved wir

werde geliebt oder mag od. kann geliebt werden

werden geliebt, u. s. f.

thou mayst or canst be loved du werdest geliebt, magst od. kannst, u. s. f.

you may or can be loved ihr werdet geliebt, u. s. f.

he may or can be loved er werde geliebt, mag oder kann, u. s. f.

they may or can be loved sie werden geliebt, u. s. f.

Imperfect (Mitvergangenheit)

I might, could, would or should be loved ich würde geliebt, möchte, könnte, wollte, sollte geliebt werden

we might, could, would or should be loved wir würden geliebt, u. s. f.

thou mightst, couldst, wouldst or shouldst be loved du würdest geliebt, u. s. f.

you might, could, would or should be loved ihr würdet geliebt, u. s. f.

he might, could, would or should be loved er würde geliebt, u. s. f.

they might, could, would or should be loved sie würden geliebt, u. s. f.

Perfect (Vergangenheit)

I may or can have been loved ich sei geliebt worden, oder mag oder kann geliebt worden sein

we may or can have been loved wir seien geliebt worden, u. s. f.

thou mayst or canst have been loved du seiest geliebt worden, u. s. f.

you may or can have been loved ihr seied geliebt worden, u. s. f.

he may or can have been loved er sei geliebt worden

they may or can have been loved sie seien geliebt worden, u. s. f.

Pluperfect (Vorvergangenheit)

I might, could, would or should have been loved ich wäre geliebt worden, möchte, könnte, u. s. f.

we might, could, would or should have been loved wir wären geliebt worden, u. s. f.

thou mightst, couldst, wouldst, or shouldst have been lov-

you might, could, would or should have been loved

ed du wärest geliebt worden, u. s. f.

he might, could, would or should have been loved er wäre geliebt worden, u. s. f.

ihr wäret geliebt worden, u. s. f.

they might, could, would or should have been loved sie wären geliebt worden, u. s. f.

Imperativ

Ein. be thou loved werde geliebt
Mehrz. be ye loved werdet geliebt

Infinitiv

Pres. to be loved geliebt werden
Perf. to have been loved geliebt worden sein

Partizipien

Pres. being loved geliebt werden
Perf. loved geliebt
Comp. perf. having been loved geliebt worden sein.

Fr. Welche der Hülfszeitwörter werden hauptsächlich gebraucht?

Antw. *Häve* und *bē*.

Fr. Ist es wichtig, dieselben zu verstehen?

Antw. Ja, es ist sehr wichtig, sie kennen zu lernen. Have, weil es zur Conjugation der Transitiv- und Intransitiv-Verben um Modus- und Zeitformen am meisten gebraucht wird, und be, weil es immer verlangt wird, um die Passivform der Transitiv-Verben zu conjugiren. Die andern Hülfszeitwörter werden nur in einigen Modus- und Zeitformen der Verben gebraucht.

Conjugation der Hülfszeitwörter *häve* und *bē*.

Indikativ.

Present

I have ich habe

we have wir haben

thou hast du hast	you have ihr habet
he has er hat	they have sie haben

Imperfect

I had ich hatte	we had wir hatten
thou hadst du hattest	you had ihr hattet
he had er hatte	they had sie hatten

Perfect

I have had ich habe gehabt	we have had wir haben gehabt
thou hast had du hast gehabt	you have had ihr habt gehabt
he has had er hat gehabt	they have had sie haben gehabt

Pluperfect

I had had ich hatte gehabt	we had had wir hatten gehabt
thou hadst had du hattest gehabt	you had had ihr hattet gehabt
he had had er hatte gehabt	they had had sie hatten gehabt

1. Future

I shall have ich werde haben	we shall have wir werden haben
thou wilt have du wirst haben	you will have ihr werdet haben
he will have er wird haben	they will have sie werden haben

2. Future

I shall have had ich werde gehabt haben	we shall have had wir werden gehabt haben
thou wilt have had du wirst gehabt haben	you will have had ihr werdet gehabt haben
he will have had er wird gehabt haben	they will have had sie werden gehabt haben

Subjunctiv

Present

If I have wenn, ob, daß ich habe
if thou have wenn du habest
if he have wenn er habe
if we have wenn, ob, daß wir haben
if you have wenn ihr habet
if they have wenn sie haben

Imperfect

if I had wenn, ob, daß ich hätte
if thou hadst wenn du hättest
if he had wenn er hätte
if we had wenn, ob, daß wir hätten
if you had wenn ihr hättet
if they had wenn sie hätten

Perfect

if I have had wenn, ob, daß ich habe gehabt
if thou hast had wenn du habest gehabt
if he have had wenn er habe gehabt
if we have had wenn, ob, daß wir haben gehabt
if you have had wenn ihr habet gehabt
if they have had wenn sie haben gehabt

Pluperfect

if I had had wenn, ob, daß ich hätte gehabt
if thou hadst had wenn du hättest gehabt
if he had had wenn er hätte gehabt
if we had had wenn, ob, daß wir hätten gehabt
if you had had wenn ihr hättet gehabt
if they had had wenn sie hätten gehabt

1. Future

if I shall have wenn, ob, daß ich werde haben
if thou wilt have wenn du werdest haben
if he will have wenn er werde haben
if we shall have wenn, ob, daß wir werden haben
if you will have wenn ihr werdet haben
if they will have wenn sie werden haben

2. Future

If I shall have had wenn, ob, daß ich werde gehabt haben
if thou wilt have had wenn du werdest gehabt haben
if he will have had wenn er werde gehabt haben
if we shall have had wenn, ob, daß wir werden gehabt haben
if you will have had wenn ihr werdet gehabt haben
if they will have had wenn sie werden gehabt haben

Potential.

Present

I may or can have ich habe oder mag oder kann haben
thou mayst or canst have du habest, u. s. f.
he may or can have er habe, u. s. f.
we may or can have wir haben, oder mögen oder können haben
you may or can have ihr habet, u. s. f.
they may or can have sie haben, u. s. f.

Imperfect

I might, could, would or should have ich hätte oder ich möchte, könnte, wollte, sollte haben
thou mightst, couldst, wouldst or shouldst have du hättest, u. s. f.
he might, could, would or should have er hätte, u. s. f.
we might, could, would or should have wir hätten oder wir möchten, u. s. f.
you might, could, would or should have ihr hättet, u. s. f.
they might, could, would or should have sie hätten, u. s. f.

Perfect

I may or can have had ich habe gehabt, u. s. f.
thou mayst or canst have had du habest gehabt, u. s. f.
he may or can have had er habe gehabt, u. s. f.
we may or can have had wir haben gehabt, u. s. f.
you may or can have had ihr habet gehabt, u. s. f.
they may or can have had sie haben gehabt, u. s. f.

Pluperfect

I might, could, would or should have had ich hätte gehabt, u. s. f.
thou mightst, couldst, wouldst or shouldst have had du hättest gehabt, u. s. f.
he might, could, would or should have had er hätte gehabt, u. s. f.
we might, could, would or should have had wir hätten gehabt, u. s. f.
you might, could, would or should have had ihr hättet gehabt, u. s. f.
they might, could, would or should have had sie hätten gehabt, u. s. f.

Imperativ

Einz. have (thou) habe (du)
Mehrz. have (ye od. you) habet (ihr)

Infinitiv

Pres. to have haben
Perf. to have had gehabt haben

Partizipien

Pres. having habend
Perf. had gehabt.

Indicativ

Present tense (Gegenwart)

I am ich bin
thou art du bist
he is er ist
we are wir sind
you are ihr seid
they are sie sind

Imperfect (Mitvergangenheit)

I was ich war
thou wast du warst
he was er war
we were wir waren
you were ihr waret
they were sie waren

Perfect (Vergangenheit)

I have been ich bin gewesen
we have been wir sind gewesen

thou hast been du biſt geweſen	you have been ihr ſeid geweſen
he has been er iſt geweſen	they have been ſie ſind geweſen

Pluperfect (Vorvergangenheit)

I had been ich war geweſen	we had been wir waren geweſen
thou hadst been du warſt geweſen	you had been ihr waret geweſen
he had been er war geweſen	they had been ſie waren geweſen

1. Future (Zukunft)

I shall be ich werde ſein	we shall be wir werden ſein
thou wilt be du wirſt ſein	you will be ihr werdet ſein
he will be er wird ſein	they will be ſie werden ſein

2. Future (Vorzukunft)

I shall have been ich werde geweſen ſein	we shall have been wir werden geweſen ſein
thou wilt have been du wirſt geweſen ſein	you will have been ihr werdet geweſen ſein
he will have been er wird geweſen ſein	they will have been ſie werden geweſen ſein

Subjunctiv

Present tense (Gegenwart)

If I be or am wenn, ob, daß ich ſei	if we be or are wenn, ob, daß wir ſeien
if thou be or art wenn du ſeiſt	if you be or are wenn ihr ſeiet
if he be or is wenn er ſei	if they be or are wenn ſie ſeien

Imperfect (Mitvergangenheit)

if I were or was wenn, ob, daß ich wäre	if we were wenn, ob, daß wir wären

if thou wert or wast wenn du wärest	if you were wenn ihr wäret
if he were or was wenn er wäre	if they were wenn sie wären

Perfect (Vergangenheit)

if I have been wenn, ob, daß ich sei gewesen	if we have been wenn, ob, daß wir seien gewesen
if thou hast been wenn, ob, daß du seiest gewesen	if you have been wenn ihr seied gewesen
if he have been wenn er sei gewesen	if they have been wenn sie seien gewesen

Pluperfect (Vorvergangenheit)

if I had been wenn, ob, daß ich wäre gewesen	if we had been wenn, ob, daß wir wären gewesen
if thou hadst been wenn du wärest gewesen	if you had been wenn ihr wäret gewesen
if he had been wenn er wäre gewesen	if they had been wenn sie wären gewesen

1. Future (Zukunft)

if I shall be wenn, ob, daß ich werde sein	if we shall be wenn, ob, daß wir werden sein
if thou wilt be wenn du werdest sein	if you will be wenn ihr werdet sein
if he will be wenn er werde sein	if they will be wenn sie werden sein

2. Future (Vorzukfnnft)

if I shall have been wenn, ob, daß ich werde gewesen sein	if we shall have been wenn, ob, daß wir werden gewesen sein
if thou wilt have been wenn du werdest gewesen sein	if you will have been wenn ihr werdet gewesen sein
if he will have been wenn er werde gewesen sein	if they will have been wenn sie werden gewesen sein

Potential

Present tense (Gegenwart)

I may or can be ich ſei oder mag oder kann ſein

thou mayst or canst be du ſeieſt, u. ſ. f.

he may or can be er ſei, u. ſ. f.

we may or can be wir ſeien, u. ſ. f.

you may or can be ihr ſeied, u. ſ. f.

they may or can be ſie ſeien, u. ſ. f.

Imperfect (Mitvergangenheit)

I might could, would or should be ich wäre oder ich möchte, könnte, wollte od. ſollte ſein

thou mightst, couldst, wouldst shouldst be du wäreſt, u.ſ.f.

he might, could, would or should be er wäre, u. ſ. f.

we might, could, would, or should be wir wären, u.ſ.f.

you might, could, would or should be ihr wäret, u.ſ.f.

they might, could, would or should be ſie wären, u.ſ.f.

Perfect (Vergangenheit)

I may or can have been ich ſei geweſen oder mag od. kann geweſen ſein

thou mayst or canst have been du ſeieſt geweſen, u. ſ. f.

he may or can have been er ſei geweſen, n. ſ. f.

we may or can have been wir ſeien geweſen, u. ſ. f.

you may or can have been ihr ſeid geweſen, u. ſ. f.

they may or can have been ſie ſeien geweſen, u. ſ. f.

Pluperfect (Vorvergangenheit)

I might, could, would or should have been ich wäre geweſen, u. ſ. f.

thou mightst, couldst, wouldst or shouldst have been du wäreſt geweſen, u. ſ. f.

he might, could, would or should have been er wäre geweſen, u. ſ. f.

we might, could, would or should have been wir wären geweſen, u. ſ. f.

you might, could, would or should have been ihr wäret geweſen, u. ſ. f.

they might, could, would or should have been ſie wären geweſen, u. ſ. f.

Imperativ

Einz. be (thou) sei (du)
Mehrz. be (ye or you) seid (ihr)

Infinitiv

Present: to be sein
Perfect: to have been gewesen sein

Partizipien

Present: being seiend
Perfect: been gewesen.

Andere Hülfszeitwörter, welche mangelhaft conjugirt werden, sind·

may

Present tense (Gegenwart)

I may ich mag od. möge	we may wir mögen
thou mayst du magst od. mögest	you may ihr mögt
he may er mag od. möge	they may sie mögen

Imperfect (Mitvergangenheit)

I might ich möchte	we might wir möchten
thou mightst du möchtest	you might ihr möchtet
he might er möchte	they might sie möchten

can

Present (Gegenwart)

I can ich kann od. könne	we can wir können
thou canst du kannst od. könnest	you can ihr könnet
he can er kann od. könne	they can sie können

Imperfect (Mitvergangenheit)

I could ich konnte	we could wir konnten
thou couldst du konnteſt	you could ihr konntet
he could er konnte	they could ſie konnten

shall

Present tense (Gegenwart)

I shall ich ſoll	we shall wir ſollen
thou shalt du ſollſt	you shall ihr ſollt,
he shall er ſoll	they shall ſie ſollen

Imperfect (Mitvergangenheit)

I should ich ſollte	we should wir ſollten
thou shouldst du ſollteſt	you should ihr ſolltet
he should er ſollte	they should ſie ſollten

will

Present (Gegenwart)

I will ich will	we will wir wollen
thou wilt du willſt	you will ihr wollt
he will er will	they will ſie wollen

Imperfect (Mitvergangenheit)

I would ich wollte	we would wir wollten
thou wouldst du wollteſt	you would ihr wolltet
he would er wollte	they would ſie wollten

must

Present tense (Gegenwart)

I must ich muß	we must wir müſſen
thou must du mußt	you must ihr müßt
he must er muß	they must ſie müſſen

ought

Present and Imperfect

I ought ich soll oder sollte	we ought wir sollen od. sollten
thou oughtst du sollst od. solltest	you ought ihr sollt od. solltet
he ought er soll oder sollte	they ought sie sollen od. sollten.

Fr. Wie wird die active Form des Verbs von der passiven Form unterschieden?

Antw. Bei der activen Form des Verbs gehet die Thätigkeit desselben von einem Gegenstande aus; aber bei der passiven Form gehet die Thätigkeit auf einen Gegenstad über oder der Gegenstand erleidet die Thätigkeit.

Fr. Was sind die Modusformen des Verbs?

Antw. Sie sind die verschiedenen Arten, wodurch man die Thätigkeit oder das Sein ausdrückt.

Fr. Wie viele Modus giebt es?

Antw. Fünf: Indicativ, Subjunctiv, Potential, Imperativ und Infinitiv.

Fr. Welchen Modus entsprechen sie im Deutschen?

Antw. Der Indicativ, Imperativ und Infinitiv sind im Deutschen ebenso; der Subjunctiv ist gewöhnlich dem Konjunctiv und der Potential theils dem Konjunctiv, und theils dem Konditional = Modus gleich.

Fr. Was sind die Zeitformen des Verbs?

Antw. Sie sind die Verschiedenheiten der Zeit, die durch verschiedene Wortformen bezeichnet werden.

Fr. Wie werden die Modus= und Zeitformen gewöhnlich gebildet?

Antw. Vermittelst der Hülfszeitwörter.

Fr. Werden diese Hüfszeitwörter conjugirt?

Antw. Ja. Gleichwie man gesehen hat.

Fr. Wie werden die Personalformen gebildet?

Antw. Sie werden mit der Beihülfe der Personal-Pronomen der durch Endungen gebildet, wie ihre Congugation zeigt.

Fr. Entsprechen diese Zeitformen denen im Deutschen?

Antw. Ja. Ausgenommen einige Fälle, die eine Vergleichung zeigen wird.

Fr. Wie werden die Zeiten im Englischen unterschieden?

Antw. Wie folgt: 1. Die Gegenwart stellt gegengenwärtige Zeit dar, (z. B.) I write ich schreibe; 2. die Mitvergangenheit stellt eine Handlung oder Begebenheit als vergangen und vollendet, oder als nicht vollendet, (z. B.) I wrote ich habe geschrieben; while I was writing he came indem ich schrieb er kam; 3. Die Vergangenheit stellt eine Handlung oder Begebenheit in Beziehung auf die Gegenwart als vollendet dar, (z. B.) I have written my letter ich habe geschrieben meinen Brief; 4. Vorvergangenheit stellt die Handlung oder Begebenheit als vergangen, in Beziehung auf eine andere vergangene Handlung oder Begebenheit dar, (z. B.) I had arrived, before the news came ich hatte angelangt, ehe die Neuigkeit kam; 5. die Zukunft stellt das dar, welches geschehen wird, (z. B.) the sun will rise tomorrow die Sonne wird morgen aufgehen; 6. die Vorzukunft stellt das dar, was vor einer andern Handlung oder Begebenheit geschehen wird, (z. B.) I shall have finished my task before noon ich werde meine Aufgabe vor Mittag vollendet haben.

Fr. Werden die Verben in den verschiedenen Zeiten regelmäßig gebildet?

Antw. Ja, ausgenommen die folgende Liste.

Fr. Wie werden die regelmäßigen conjugirt?

Antw. Die Mitvergangenheit und vergangenes Parti-

zip sind gleich und werden durch Anhängung der Sylbe ed gebildet, (z. B.) I love, I loved, loved.

Fr. Welche andere Arten der Wörter rechnen wir zu diesem Theile der Sprachlehre?

Antw. Conjunctionen oder Bindewörter und Präpositionen oder Vorwörter, Interjectionen oder Empfindungswörter. Die ersteren verbinden Wörter und Sätze, die anderen werden vor oder zwischen Substantive gestellt, um ihre gewissen Beziehungen zu zeigen und die letzten Wörter werden zwischen Wörter und Sätze geworfen, um die Empfindungen des Redenden zu äußern.

Unregelmäßige Verben.

Gegenwart	Mitvergangenheit	Vergangenes Partizip
I ābīde ich bleibe	I ābōde ich blieb	ābōde geblieben
ăm ich bin	wăs ich war	bēen gewesen
ārīse ich stehe auf	ārōse ich stand auf	ārisen aufgestanden
āwāke' ich wache auf	āwōke ich wachte auf	āwāked aufgewacht
bê*a*r ich trage	bōre ich trug	bōrne getragen
bê*a*r ich gebäre	bōre ich gebar	bōrn geboren
bē*a*t ich schlage	bē*a*t ich schlug	bē*a*t geschlagen
bēcōme ich werde	bēcāme ich wurde	bēcōme geworden worden
bēgĕt ich zeuge	bēgŏt ich zeugte	bēgŏtten gezeugt
bēgĭn ich fange an	bēgăn ich fing an	bēgŭn angefangen
bēhōld ich erblicke	bēhĕld ich erblickte	bēhōlden erblickt
bĕnd ich beuge	bĕnt ich bog	bĕnt gebogen
bērē*a*ve ich beraube	bērĕft ich beraubte	bērĕft beraubt
bēsēēch ich bitte	bēsŏ*ugh*t ich bat	bēsŏ*ugh*t gebeten
bīnd ich binde	bound ich band	bound gebunden
bĭd ich befehle	bāde ich befahl	bĭdden befohlen
bīte ich beiße	bĭt ich biß	bĭtten gebissen
blēēd ich blute	blĕd ich blutete	blĕd geblutet
blo*w* ich blase	blēw ich blies	blo*w*n geblasen
brĭng ich bringe	brŏ*ugh*t ich brachte	brŏ*ugh*t gebracht

Gegenwart	Mitvergangenheit	Vergangenes Partizip
I brē*a*k ich breche	I brōke ich brach	brōken gebrochen
bŭrn ich brenne	bŭrnt ich brannte	bŭrnt gebrannt
bu*i*ld ich baue	bu*i*lt ich baute	bu*i*lt gebaut
bŭrst ich platze	bŭrst ich platzte	bŭrst geplatzt
buȳ ich kaufe	bō*ugh*t ich kaufte	bō*ugh*t gekauft
căn ich kann	co*u*ld ich konnte	
căst ich werfe	căst ich warf	căst geworfen
cătch ich fange	cä*ugh*t ich fing	cä*ugh*t gefangen
chīde ich verweise	chĭd ich verwies	chĭdden verwiesen
chōōse ich wähle	chōse ich wählte	chōsen gewählt
clē*a*ve ich spalte	clĕft ich spaltete	clĕft gespaltet
clĭng ich hänge an	clŭng hing an	clŭng angehängt
clōthe ich kleide	clōthed ich kleidete	clăd gekleidet
cŏme ich komme	cāme ich kam	cŏme gekommen
cŏst ich koste	cŏst ich kostete	cŏst gekostet
crēep ich krieche	crĕpt ich kroch	crĕpt gekrochen
crō*w* ich krähe	crēw ich krähte	crō*w*ed gekrähet
cŭt ich schneide	cŭt ich schnitt	cŭt geschnitten
dâre ich darf	dŭrst ich durfte	dâred gedurft
dē*a*l ich handle	dĕ*a*lt ich handelte	dĕ*a*lt gehandelt
dĭg ich grabe	dŭg ich grub	dŭg gegraben
dō ich thue	dĭd ich that	dŏne gethan
drä*w* ich ziehe	drew ich zog	drä*w*n gezogen
drĭnk ich trinke	drănk ich trank	drŭnk getrunken
drīve ich treibe	drōve ich trieb	drĭven getrieben
dwĕll ich wohne	dwĕlt ich wohnte	dwĕlt gewohnt
ē*a*t ich esse	ĕ*a*t ich aß	ē*a*ten gegessen
fäll ich falle	fĕll ich fiel	fällen gefallen
fēēd ich füttere	fĕd ich fütterte	fĕd gefüttert
fēēl ich fühle	fĕlt ich fühlte	fĕlt gefühlt
fī*gh*t ich fechte	fō*ugh*t ich focht	fō*ugh*t gefochten
fīnd ich finde	found ich fand	found gefunden
flēē ich fliehe	flĕd ich floh	flĕd geflohen
flĭng ich werfe	flŭng ich warf	flŭng geworfen
flȳ ich fliege	flew ich flog	flō*w*n geflogen
forbĭd ich verbiete	forbāde ich verbot	forbĭdden verboten

Gegenwart	Mitvergangenheit	Vergangenes Partizip
I forsāke ich verlasse	I forsōok ich verließ	forsāken verlassen
forgĕt ich vergesse	forgŏt ich vergaß	forgŏtten vergessen
frēēze ich friere	frōze ich fror	frōzen gefroren
gĕt ich bekomme	gŏt ich bekam	gŏtten bekommen
gĭve ich gebe	gāve ich gab	gĭven gegeben
gĭld ich vergolde	gĭlt ich vergoldete	gĭlt vergoldet
gō ich gehe	wĕnt ich ging	gŏne gegangen
gĭrd ich gürte	gĭrt ich gürtete	gĭrt gegürtet
grāve ich grabe	grāved ich grub	graven gegraben
grōw ich wachse	grew ich wuchs	grōwn gewachsen
grīnd ich mahle	ground ich mahlte	ground gemahlt
hăng ich hänge auf	hŭng ich hing auf	hŭng aufgehängt
hăve ich habe	hăd ich hatte	hăd gehabt
hēar ich höre	hēard ich hörte	hēard gehört
hēw ich haue	hēwed ich haute	hēwn gehauen
hīde ich verberge	hĭd ich verbarg	hĭd hĭdden verborgen
hĭt ich treffe	hĭt ich traf	hĭt getroffen
hōld ich halte	hĕld ich hielt	hĕld hōlden gehalten
hŭrt ich verletze	hŭrt ich verletzte	hŭrt verletzt
kēep ich verwahre	kĕpt ich verwahrte	kĕpt verwahrt
*k*nĭt ich stricke	*k*nĭt ich strickte	*k*nĭt gestrickt
*k*nōw ich kenne	*k*nēw ich kannte	*k*nōwn gekannt
lāde ich belade	lādĕd ich belud	lāden beladen
lāy ich lege	lāid ich legte	lāid gelegt
lēad ich führe	lĕd ich führte	lĕd geführt
lēave ich verlasse	lĕft ich verließ	lĕft verlassen
lĕnd ich leihe	lĕnt ich lieh	lĕnt geliehen
lĕt ich lasse	lĕt ich ließ	lĕt gelassen
līe ich liege	lāy ich lag	lāin gelegen
lōad ich belade	lōaded ich belud	läden beladen
lōse ich verliere	lŏst ich verlor	lŏst verloren
māke ich mache	māde ich machte	māde gemacht
māy ich mag	mīght ich möchte	
mēan ich meine	mēant ich meinte	
mēet ich begegne	mĕt ich begegnete	mĕt begegnet
mistāke ich irre	mistoōk ich irrte	mistaken geirrt

Gegenwart	Mitvergangenheit	Vergangenes Partizip
I mōw ich mähe	I mōwed ich mähte	mōwn gemäht
mŭst ich muß	mŭst ich mußte	
pāy ich bezahle	pāid ich bezahlte	pāid bezahlt
put ich lege	put ich legte	put gelegt
rē*a*d ich lese	rē*a*d ich las	rē*a*d gelesen
rĕnd ich zerreiße	rĕnt ich zerriß	rĕnt zerrissen
rĭd ich befreie	rĭd ich befreiete	rĭd befreit
rīde ich reite	rōde ich ritt	rĭdden geritten
rĭng ich läute	rŭng ich läutete	rŭng geläutet
rīse ich stehe auf	rōse ich stand auf	rĭsen aufgestanden
rīve ich spalte	rīved ich spaltete	rĭven gespalten
rŭn ich laufe	răn ich lief	rŭn gelaufen
sāy ich sage	said (ßed) sagte	said (ßed) gesagt
sēē ich sehe	sä*w* ich sah	sēēn gesehen
sēēk ich suche	sō*ugh*t suchte	sō*ugh*t gesucht
sĕll ich verkaufe	sōld ich verkaufte	sōld verkauft
sĕnd ich schicke	sĕnt ich schickte	sĕnt geschickt
sĕt ich setze	sĕt ich setzte	sĕt gesetzt
shāke ich erschüttere	shŏŏk ich erschütterte	shāken erschüttert
shăll ich soll	shō*ul*d ich sollte	
shāve ich rasire	shāved ich rasirte	shāven rasirt
shē*a*r ich scheere	shē*a*red ich schor	shōrn geschoren
shĕd ich vergieße	shĕd ich vergoß	shĕd vergossen
shōe ich beschlage	shŏd ich beschlug	shŏd beschlagen
shōōt ich schieße	shŏt ich schoß	shŏt geschossen
shrĕd ich zerschneide	shrĕd ich zerschnitt	shrĕd zerschnitten
shrĭnk ich bebe	shrŭnk ich bebte	shrŭnk gebebt
shŭt ich schließe	shŭt ich schloß	shŭt geschlossen
sĭng ich singe	sŭng ich sang	sŭng gesungen
sĭnk ich sinke	sŭnk ich sank	sŭnk gesunken
sĭt ich sitze	săt ich saß	săt gesessen
slā*y* ich erschlage	slew ich erschlug	slā*i*n erschlagen
sleēp ich schlafe	slĕpt ich schlief	slĕpt geschlafen
slīde ich glitsche	slĭd ich glitschte	slĭdden geglitscht
slĭng ich schleudere	slŭng ich schleuderte	slŭng geschleudert

Gegenwart	Mitvergangenheit	Vergangenes Partizip
I slĭnk ich schleiche	I slŭnk ich schlich	slŭnk geschlichen
slīt ich spalte	slĭt ich spaltete	slĭt gespaltet
smīte ich schlage	smōte ich schlug	smĭtten geschlagen
sō*w* ich säe	sō*w*ed ich säete	sō*w*n gesäet
spē*a*k ich spreche	spōke ich sprach	spōken gesprochen
spēed ich eile	spĕd ich eilte	spĕd geeilt
spĕnd ich gebe aus	spĕnt ich gab aus	spĕnt ausgegeben
spĭll ich vergieße	spĭlt ich vergoß	spĭlt vergossen
spĭn ich spinne	spŭn ich spann	spŭn gesponnen
spĭt ich speie	spĭt or spat ich spie	spĭt gespien
sprĕ*a*d ich verbreite	sprĕ*a*d ich verbreitete	sprĕ*a*d verbreitet
sprĭng ich entspringe	sprŭng ich entsprang	sprŭng entsprungen
stănd ich stehe auf	stŏod ich stand auf	stŏod aufgestanden
stē*a*l ich stehle	stōle ich stahl	stōlen gestohlen
stĭck ich stecke	stŭck ich steckte	stŭck gesteckt
stĭng ich steche	stŭng ich stach	stŭng gestochen
stĭnk ich stinke	stŭnk ich stank	stŭnk gestunken
strīde ich schreite	strōde ich schritt	strŏdden geschritten
strĭng ich beziehe	strŭng ich bezog	strŭng bezogen
strīke ich schlage	strŭck ich schlug	strŭck geschlagen
strīve ich strebe	strōve ich strebte	strĭven gestrebt
swē*a*r ich schwöre	swōre ich schwor	swōrn geschworen
swēep ich fege	swĕpt ich fegte	swĕpt gefegt
swĭm ich schwimme	swŭm ich schwamm	swŭm geschwommen
swĭng ich schwinge	swŭng ich schwang	swung geschwungen
tāke ich nehme	tŏok ich nahm	tāken genommen
tē*a*ch ich lehre	täu*gh*t ich lehrte	täu*gh*t gelehrt
tê*a*r ich zerreiße	tōre ich zerriß	tōrn zerrissen
tĕll ich erzähle	tōld ich erzählte	tōld erzählt
thĭnk ich denke	tho*ugh*t ich dachte	tho*ugh*t gedacht
thrīve ich gedeihe	thrōve ich gedieh	thrĭven gediehen
thrō*w* ich werfe	threw ich warf	thrō*w*n geworfen
thrŭst ich stoße	thrŭst ich stieß	thrŭst gestoßen
trĕ*a*d ich trete	trĕ*a*d ich trat	trĕ*a*d getreten
wê*a*r ich trage	wōre trug	wōrn getragen

Gegenwart	Mitvergangenheit	Vergangenes Partizip
I wēave ich webe	I wōve ich wob	wōven gewebt
will ich will	would ich wollte	
wĭn ich gewinne	wŭn ich gewann	wŭn gewonnen
wīnd ich winde	wound ich wand	wound gewunden
wörk ich arbeite	wörked wrought ich arbeitete	wörked wrought gearbeitet
wrĭng ich drehe	wrŭng ich drehete	wrŭng gedreht
wrīte ich schreibe	wrōte ich schrieb	wrĭtten geschrieben

Eine Liste der vornehmsten Präpositionen.

above, beyond, over über
about, round about um, rings=um
according to, after nach
against, towards gegen, wider
along längs
among unter, zwischen
at, to bei, zu
concerning betreffend
during während
for, for sake of für, wegen
from, of von
on, upon an, auf
in, instead of in, anstatt
into hinein
near, nigh nahe bei
next nächst
out of aus
over against gegenüber
through by durch, von
till bis
between, betwixt zwischen, unter
behind hinter
under, below unter
with mit, nebst
within innerhalb
without, except außerhalb, ausgenommen
besides, without außer, ohne
beside neben
notwithstanding ungeachtet

Eine Liste der Conjunctionen oder Bindewörter.

and und
if wenn, ob
that daß, damit
both sowohl, als auch
also sogar, auch
even sogar, auch
but aber, sondern
or, nor oder, weder
than als
lest damit nicht
though, although obschon, wennschon

then dann, denn
for denn
since indem
because weil
therefore daher
wherefore worauf
as, as if wie, als wenn
unless wenn nicht
yet doch, gleichwohl
notwithstanding ungeachtet
nevertheless nichtsdestoweniger
else sonst
except ausgenommen
whereas demnach
besides überdies

Eine Liste der Adverbien oder Umstandswörter.

1) Der Zahl:

once einmal
twice zweimal
thrice dreimal

2) der Ordnung:

first erstens
second zweitens
third drittens, u. s. f.

3) des Ortes:

here hierher
there da, dort
where wo
elsewhere anderswo
anywhere überall
everywhere allenthalben
nowhere nirgends
somewhere irgendwo
hither hierher
thither dorthin
whither woher
whence woher
thence daher
hence hiervon
whithersoever wohin auch immer
wheresoever woher auch immer
upwards aufwärts
downwards niederwärts
backwards rückwärts
forwards vorwärts
inwards einwärts
outwards auswärts
homewards heimwärts
abroad draußen

4) der Zeit:

now jetzt, nun
already bereits
immediately sogleich
soon bald
presently gegenwärtig
directly geradezu

instantly augenblicklich	by and by sogleich, bald
today heute	hereafter in Zukunft
tomorrow morgen	seldom selten
yesterday gestern	daily täglich
before bevor	ever immer
lately neulich	never niemals
long since / long ago } schon längst	since seitdem
	yet noch
not yet noch nicht	at length endlich
heretofore vormals	almost beinahe
henceforth von jetzt an	oftentimes oftmals
henceforward von jetzt an	sometimes manchmal

5) der Vielheit:

much viel	plentifully reichlich
how much wieviel	abundantly überflüssig
sufficiently hinreichend	very much sehr viel
enough genug	too much zu viel
little wenig	too little zu wenig

6) der Beschaffenheit oder Weise:

(good, well) (gut, wohl)	quickly schnell bald
(bad, ill) schlecht, übel	slowly langsam
better, best besser, am besten	rapidly schnell
worse worst schlechter schlechtest	pleasantly angenehm
wisely klüglich	roughly rauh
justly recht	mildly sanft

und sehr viele andere Adverbien solcher Art.

7) des Zweifels:

perhaps / peradventure } vielleicht	doubtfully zweifelhaft
	questionably streitig
possibly möglich	probably wahrscheinlich
uncertain ungewiß	perchance vielleicht

8) des Bejahens und Verneinens:

verily wahrlich	undoubtedly unzweifelhaft
truly gewiß, wahrhaft	surely sicher
yes ja	really wahrlich

certainly gewiß
doubtless unstreitig
nay, no nein
not nicht
not at all nicht, wenigster
byno means keineswegs

9) der Frage:

how wie
why warum
where wo
when wann
whither wohin
whence woher
what was
wherefore weswegen
why so warum das

10) der Vergleichung:

more most mehr meist
better best besser am besten
less least weniger wenigst
worse worst schlechter schlechtest

Eine Liste der Zahlwörter.

Grundzahlen.

1 one	21 twenty one	50 fifty
2 two	22 twenty two	60 sixty
3 three	23 twenty three	70 seventy
4 four	24 twenty four	80 eighty
5 five	25 twenty five	90 ninety
6 six	26 twenty six	100 one hundred
7 seven	27 twenty seven	200 two hundred
8 eight	28 twenty eight	300 three hundred
9 nine	29 twenty nine	400 four hundred
10 ten	30 thirty	500 five hundred
11 eleven	31 thirty one	600 six hundred
12 twelve	32 thirty two	700 seven hundred
13 thirteen	33 thirty three	800 eight hundred
14 fourteen	34 thirty four	900 nine hundred
15 fifteen	35 thirty five	1000 one thousand
16 sixteen	36 thirty six	2000 two thousand
17 seventeen	37 thirty seven	3000 three thous-
18 eighteen	38 thirty eight	4000 four thousand
19 nineteen	39 thirty nine	5000 five thousand
20 twenty	40 forty	6000 six thousand

Ordnungszahlen.

first
second
third
fourth
fifth
sixth
seventh
eighth
ninth
tenth
eleventh
twelvth

thirteenth
fourteenth
fifteenth
sixteenth
seventeenth
eighteenth
nineteenth
twentieth
twenty first
twenty second
thirteeth
fortieth

fiftieth
sixtieth
seventieth
eightieth
ninetieth
one hundredth
two hundredth
three hundredth
four hundredth
five hundredth
six hundredth

Dritter Theil.

Syntax.

Erster Abschnitt.

Fr. Welches ist der dritte Theil der Sprachlehre?

Antw. Syntax oder Satzbau.

Fr. Wovon handelt sie?

Antw. Sie handelt von der Construction der Sätze und von der Wortfolge.

Fr. Was ist ein Redesatz?

Antw. Es ist eine solche Ordnung der Wörter, welche nöthig ist, einen Gedanken auszudrücken.

Fr. Was ist ein einfacher Redesatz?

Antw. Er ist ein solcher, welcher einen einfachen Gedanken ausdrückt, (z.B.) the sun will rise tomorrow die Sonne wird morgen aufgehen.

Fr. Was ist ein zusammengesetzter Redesatz?

Antw. Es sind zwei oder mehrere Redesätze, welche vermittelst Bindewörter in Verbindung stehen, (z.B.) knowledge is better than riches, yet wisdom excels knowledge Kenntniß ist besser als Reichthümer, doch Weisheit übertrifft Kenntniß.

Fr. Was ist eine Redensart?

Antw. Es ist die richtige Zusammensetzung zwei oder mehrerer Wörter, welche einen Theil oder einen ganzen Satz bilden.

Fr. Wie betrachtet man die Redesätze?

Antw. Nach ihrer Beschaffenheit, oder den Wortarten, welche sie umfassen.

Fr. Wie heißen dieselben?

Antw. Urtheilende, fragende und heischende, insbesondere; aber unser Raum erlaubt uns nicht, eine ausführliche Beschreibung der Satzarten zu geben.

Fr. Wie verhandelt man den Satzbau?

Antw. In zwei Theilen hauptsächlich,—Congruenz und Rection. Der erste Theil umfaßt die Regeln für Uebereinstimmung der Wortarten; der andere noch vermittelst der Regeln erklärt die Biegung der Wörter.

Fr. Was ist nothwendig, um diese Kenntniß zu erwerben?

Antw. Es ist nöthig, daß man sich bemüht, die Regeln, welche nachfolgen, sorgfältig zu lernen.

1. Regel. Jeder Nominativ, ausgenommen der unumschränkte oder Ausrufungsfall, fordert ein Verb, (z. B.)

I hear, you speak, he sees, she comes, it runs, the boy
Ich höre, du sprichst, er sieht, sie kommt, es rennet, der Knabe
plays, the child walks, the man works, the girls
spielt, das Kind gehet, der Mensch arbeitet, die Mädchen
sing, the dog barks, the cat mews, the fire burns,
singen, der Hund bellt, die Katze mauet, das Feuer brennt,
the flowers bloom, the grass grows, the sun is ris-
die Blumen blühen, das Gras wächst, die Sonne ist auf-
ing, he comes, Charles, George, Mary, attend.
gehend, er kommt, Carl, Georg, Marie, warten auf.

2. Regel. Jedes Verb, ausgenommen die Infinitivmodus oder Partizip, wird von einigen Substantiven, Pronomen oder Redensarten regiert, (z. B.):

The child loves to play, he tries to please, she
Das Kind liebt zu spielen er sucht zu gefallen, sie
is speaking, the people propose to debate, to see
ist sprechend, die Leute schlagen vor zu erörtern, zu sehen
you is pleasant.
Sie ist angenehm.

3. Regel. Der Nominativ regiert in Person und Zahl das Verb, (z. B.):

I have, thou hast, he is, they are, she was, they
Ich habe, du hast, er ist, sie sind, sie war, sie
were, I come, it comes, he has seen, they have
waren, ich komme, es kommt, er hat gesehen, sie haben
seen, she is loved, they are loved, I have heard.
gesehen, sie ist geliebt, sie sind geliebt, ich habe gehört.

4. Regel. Zwei oder mehrere Substantive, auch Pronomen, welche durch and verbunden werden und welche sich auf ein Verb oder Pronom gewöhnlich beziehen, fordern das Verb, Substantiv oder Pronom in der Mehrzahl, (z. B.):

I and you are here, two and three are five, Mary
Ich und du sind hier, zwei und drei sind fünf, Marie
and Ann have come, Polk and Taylor were success-
und Anna sind gekommen, Polk und Taylor waren Nachfol-
ors, Oregon and California are those immense
ger, Oregon und Californien sind jene ungeheuren
states, which lie on the pacific Ocean.
Staaten, welche liegen am stillen Ocean.

5. Regel. Zwei oder mehrere Substantiven oder Pronomen, welche durch but oder ein aufhebendes Bindewort verbunden werden, oder sich auf Verben oder Pronomen besonders beziehen, fordern dieselben in der Einzahl, (z. B.):

He or she comes, one or the other is ready, this
Er oder sie kommt, einer oder der andere ist fertig, dieser
or that candidate is chosen, either England, France,
oder jener Candidat ist gewählt, entweder England, Frankreich
Germany or America holds the balance of power, truth enlightens but charity blesses.
Deutschland oder Amerika hält das Gleichgewicht der Herrschaft, Wahrheit erleuchtet aber Liebe segnet.

6. Regel. Ein Substantiv oder Pronom fordert das Verb in der Mehrzahl zu setzen, wenn es nicht eine Einheit der Begriffe bedeutet, (z. B.):

The people assemble, they debate, the house is
Das Volk versammelt sich, sie erörtern, das Haus ist
divided, two parties are formed, each party claims
getheilt, zwei Theile sind gebildet, jeder Theil fordert
perminence, they adjourn.
den Vorrang, sie vertagen.

7. Regel. Substantive von derselben Bedeutung, stimmen im Biegungsfalle überein, (z. B.):

Paul, the apostle went to Rome, Solon was a
Paulus der Apostel ging nach Rom, Solon war ein
philosopher, Washington was a statesman and general, the Bible, the holy scriptures, are from God,
Philosoph, Washington war ein Staatsmann und General, die Bibel, die heilige Schrift, ist von Gott
other books are the works of men;
andere Bücher sind die Werke von Menschen.

8. Regel. Das Relativpronom muß mit dem vorhergehenden in der Zahl und Geschlecht übereinstimmen, und das Verb in Zahl und Person regieren, (z. B.):

Thou who lovest wisdom, I who speak, he
Du, der liebst Weisheit, ich, der spreche, er
receives who gives, the master who teaches, the
empfängt, welcher giebt, der Lehrer welcher lehrt, die
trees which flourish, the field which is green, the
Bäume, welche blühen, das Feld welches ist grün, der
dog that barks, the horse which I ride, is agreeable,
Hund, der bellt, das Pferd welches ich reite, ist angenehm,
he is the man whom I reverence, that life is pleas-
er ist der Mann, welchen ich ehre, das Leben ist ange-
ant which is virtuous, that course is vicious which
nehm, welches ist tugendhaft, der Lauf ist lasterhaft, welcher
leads to unhappiness.
leitet zu Unglückseligkeit.

9. Regel. Adjective, Adjectivspronomen und Partizipien beziehen sich auf Substantive; und Adjectivpronomen stimmen mit Substantiven in der Zahl überein, (z. B.):

A benevolent man, a virtuous woman, a du-
Ein wohlthätiger Mensch, eine tugendhafte Frau, ein ge-
tiful child, a faithful servant, a hard master, skill-
horsames Kind, ein getreuer Diener, ein harter Meister, ge-
ful workmen, a large country, progressive nation,
schickte Arbeiter, eine große Landschaft, fortschreitende Nation,
thriving people, distant and vast territory, this un-
gedeihende Leute, entfernte und ungeheure Gebiete, diese Ver-
ion, these United States, such monuments,
einigung, diese Vereinigten Staaten, solche Denkmäler,

6

mighty rivers, those lofty mountains, that exuber-
mächtige Flüsse, jene hohen Berge, jenes reichliche
ant valley, through which the immense Mississippi
Thal, durch welches der unermeßliche Missisippi
flows, unfathomed lakes, such and greater won-
strömt, unergründliche Seen, solche und größere Wun-
ders, the new world discloses.
der, die neue Welt entdeckt.

10. Regel. Der Artikel a oder an muß mit Substantiven besonders oder gesammelt übereinstimmen, aber der bestimmte Artikel the gehört den Substantiven in Einzahl und Mehrzahl an, (z.B.):

A man, a woman, a house, a people, a city, a
Ein Mensch, eine Frau, ein Haus, ein Volk, eine Stadt
nation, a dozen, a hundred, an apple, an
eine Nation, ein Dutzend, ein Hundert, ein Apfel, eine
orange, an Englishman, an American, a Ger-
Orange, ein Engländer, ein Amerikaner, ein Deut-
man, a Frenchman, the horse the horses, the
scher, ein Franzose, das Pferd die Pferde, das
house the houses, the door the doors, the states-
Haus die Häuser, die Thür die Thüren, der Staats-
man the statesmen, the merchant the merchants,
mann die Staatsmänner, der Kaufmann die Kaufleute,
the table the tables, the chain the chains.
der Tisch die Tische, die Kette die Ketten.

11. Regel. Wenn ein Substantiv einem andern vorangehet, das ungleiche Bedeutung hat, so ist das erstere in den Possessiv-Biegungsfall zu setzen, (z.B.):

Child's book, teacher's copy, scholar's slate,
Kindes Buch, Lehrers Handschrift, Schülers Schiefertafel,

man's choice, virtue's reward, vice's desert, mind's
Menschens Wahl, Tugend Verdienst, Lasters Verdienst, Ge-
repose, merchant's exchange, senate's journal,
müths-Ruhe, Kaufmanns Börse, Senats Tagebuch,
ship's crew, passenger's fare, soldier's duty, war's
Schiffs Leute, Passagiers Fahrlohn, Soldaten Pflicht, Kriegs
destruction, Alexander's fate, Napoleon's end,
Verheerung, Alexanders Schicksal, Napoleons Ende,
parent's joy, christian's hope, faith's triumph.
Eltern Freude, Christen Hoffnung, Glaubens Sieg.

12. Regel. Präpositionen fordern den Objectiv-Biegungsfall, (z. B.):

Above the ground, beyond the hills, over the
Ueber dem Grunde, über den Hügeln, über den
mountains, about the country, round about the
Bergen, von der Landschaft, ringsum dem
monument, against the tree, towards the place,
Monumente, gegen den Baum, gegen die Stätte,
along the road, among the wheat, at the door, to
längs der Straße, unter dem Waitzen, zu der Thür, zu
the earth, concerning him, during the time, for his
der Erde, betreffend ihn, während der Zeit, für seine
relief, for the sake of advantage, from the family,
Erleichterung, wegen Vortheil, von der Familie,
of the race, on the shelf, upon the housetop, in the
von der Race, an dem Brett, über der Hausspitze, in der
account, instead of the governor, into the chapel,
Rechnung, anstatt des Befehlshaber, in die Kapelle,
near the cathedral, nigh the stream, next the pre-
nahe bei der Domkirche, nahe bei dem Strome, nächst dem
sident, out of office, over against the fort, through
Oberaufseher, aus dem Amt, gegenüber der Festung, durch

the street, by the mark, till the hour, between the
die Straße, über d. Ziel, bis die Stunde, zwischen den
stations, behind the counter, under the hill, below
Ständen, hinter den Rechentische, unter dem Hügel, unter
the point, with speed, within the term,
dem Punkt, mit Schnelligkeit, innerhalb des Zeitraums,
without his knowledge, beside the door, through
außerhalb seiner Kenntniß, neben der Thür, durch
which he went, and none besides him notwithstand-
welche er ging und Niemand ohne ihn, ungeachtet
ing the opportunity.
der Gelegenheit.

13. Regel. Irgend Verben, auch Adjective, Partizipien, Substantive, Pronomen, werden häufig dem Infinitiv-Modus vorgesetzt, (z. B.):

He hopes to retürn, she is ready to come, they
Er hofft zurückzukehren, sie ist fertig zu kommen, sie
are expecting a letter, they have brought goods to
erwarten einen Brief, sie haben gebracht Güter zu ver-
sell but they wish me to find salesmen.
kaufen aber sie wünschen mich zu finden Kaufleute.

14. Regel. Activ-Transitiv-Verben und Partizipien folgt der Objectiv-Biegungsfall nach.

They love knowledge, he seeks riches, a messen-
Sie lieben Kenntniß, er sucht Reichthümer, ein Eilbote
ger brought the intelligence, receiving the letter,
brachte die Kundschaft, empfangend den Brief,
he answered it.
er beantwortete es.

15. Regel. Die Kopulativ-Conjunctionen verknüpfen dieselben Modus und Zeiten der Verben und dieselben Biegungsfälle der Substantiven und Pronomen, (z. B.):

He comes and goes as usual, they came and
Er kommt und geht wie gewöhnlich, sie kamen und
brought their money and merchandise, Virtue and
brachten ihr Geld und Waaren, Tugend und
vice are of opposite natures, we should
Laster sind von entgegengesetzten Beschaffenheiten, wir sollten
love and follow the truth, if we seek and
lieben und nachfolgen der Wahrheit, wenn wir suchen und
toil, we shall find, it is the interest of man to
arbeiten, wir werden finden, es ist das Interesse des Menschen
love and serve God.
zu lieben und dienen Gott.

16. Regel. Conjunctionen, welche Zufälligkeit oder Zweifel bezeichnen, folgen gewöhnlich den Subjunctiv-Modus nach, (z. B.):

if, if that, though, whether, &c.

If it be true I grant it, if you are ready I
Wenn es sei wahr ich gebe es zu, wenn Sie sind fertig ich
will go, though he has abilities yet he will
werde gehen, obgleich er hat Fertigkeiten, doch er will
not employ them, it is doubtful whether it can be
nicht brauchen sie, es ist zweifelhaft ob es kann werden
done, he is answerable to the constitution, if he
gethan, er ist verantwortlich der Staatsverfassung, wenn er
transcend its powers.
überschreitet seine Rechte.

17. Regel. Zwei Verneinungen machen eine Bejahung, (z. B.):

Nor did they not receive him, he did not obtain
Noch thaten sie nicht empfangen ihn, er that nicht empfan-
nothing, he is neither unlearned nor unskillful.
gen nichts, er ist weder ungelehrt noch ungeschickt.

18. Regel. Die gemeine Ordnung der Wörter entspricht der gemeinen Ordnung der Wörter, welche im Deutschen stattfindet; ausgenommen die Hülfszeitwörter, welche von den Mittelwörtern nicht getrennt werden, wenn es ein Adverb nicht verlangt, (z. B.):

Such instances of eloquence have rarely been
Solche Beispiele von Beredsamkeit sind selten gewesen
witnessed, his sentences were so gracefully and
gesehen, seine Sätze waren so schön und
harmoniously uttered, his periods so elegantly and
harmonisch ausgesprochen, seine Perioden so reizend und
forcibly turned, that he had completely rivited the
stark gebildet, daß er hatte vollkommen angekettet die
attention.
Aufmerksamkeit.

19. Regel. Die umgekehrte Ordnung, ausgenommen Dichtkunst, findet ungewöhnlich statt.

20. Regel. Biegung und Conjugation ist so einfach, daß es der Klarheit wegen sehr wichtig wird, die Wörter auf solche Art mit einander zu verbinden, wie es die Uebereinstimmung und Biegung fordern, wie folgt:

1) Der Nominativ ist gewöhnlich vor das Verb gestellt, (z. B): the bird sings der Vogel singt, the sheep are shorn die Schafe werden geschoren, the people had assembled die Leute waren versammelt; es wird zuweilen nach gestellt, wie in Fragesätzen, (z. B.): what is it? was ist es? where are we? wo sind wir? whence came you? woher kamen Sie? what will you say? was wollen Sie sagen? in Imperativsätzen, (z. B.) return ye kommt wieder, depart thou gehe weg.

2) Die Relativ-Pronomen (who, which, what und that) werden immer vor die Verben gestellt, aber die Nachsylbe soever wird des Wohlklangs wegen, zuweilen getrennt, (z. B.) on what side soever I turn my eyes an welche Seite ich immer kehre meine Augen, which way soever you go welchen Weg immer Sie gehen.

3) Adjective und Adjectiv-Pronomen werden gewöhnlich vor das Substantiv gestellt. Ausnahmen:

a) wenn etliche Wörter dem Adjectiv anhängen, (z. B.) he is worthy of praise.

b) wenn verschiedene Adjective einem Substantiv angehören, (z. B.) he was a man, wise, generous and discreet;

c) wenn ein Adverb vorangeht, (z. B.) a child very active;

d) Wenn ein Umstand des Substantivs geäußert wird, das nach dem Verb gestellt, (z. B.) his industry and frugality soon made him rich seine Arbeit und Sparsamkeit bald machten ihn reich.

4) Das Objectiv folgt dem Verb und Transitiv-Partizip nach, ausgenommen das gebeugte Pronom who und which, (z. B.) whom I have seen wen ich habe gesehen, which I have heard welches ich habe gehört.

5) Adverbien werden gewöhnlich vor Adjectiven, nach Verben, zwischen die Hülfszeitwörter und Mittelwörter gestellt, (z. B.) they were very obedient sie werden sehr gehorsam, he came quickly and returned slowly er kam schnell und kehrte

zurück langsam, Washington was greatly beloved by his country, his name is now cherished.

6) Präpositionen gehen gewöhnlich den Wörtern, welche sie regieren voran, aber sie werden zuweilen nach gestellt und durch andere Wörter getrennt, (z. B.) I received from him the information, which I was ignorant of ich empfing von ihm die Nachricht, der ich war unwissend von.

21. Regel. Die am nächsten verwandten Wörter müssen so nahe wie möglich zusammengesetzt werden, um ihre wechselseitige Abhängigkeit vollständig hervortreten zu lassen.

Anmerkung. Diese Regel wird gewöhnlich dadurch verletzt, daß man ein Verb oder ein Relativ = Pronom unrichtig stellt oder durch Anhäufung zu vieler Umstände.

22. Regel. Bei allen Redesätzen soll Einigkeit erstrebt werden und man muß, um dieses Ziel zu erreichen, die Satzglieder in eine solche Ordnung stellen, daß ein einzelner Gedanke genau hervortritt.

Anmerkung. Es ist nothwendig, daß die Glieder sich auf ein regierendes Wort beziehen, und man muß Acht haben, nicht zu viele Umstände zusammen zu bringen, und Zwischensätze zu vermeiden.

23. Regel. Jeder Satz erfordert Stärke, (d. h.) eine solche Ordnung der Wörter, welche die Bedeutung am kräftigsten und klarsten ausdrückt. Um diesen Zweck zu erreichen muß man erstens, alle überflüssigen Wörter aus dem Satz fortlassen; zweitens die Bindewörter verständlich wählen; drittens, die regierenden Wörter sorgfältig zu ordnen suchen, um den größten Eindruck hervorzubringen.

24. **Regel.** Die bildliche Sprache findet in Zusammensetzung häufig statt. Es ist nothwendig zur Vollständigkeit der Schreibart, daß man dieselbe verständlich gebraucht.

1) Trope, oder bildliche Redensart.
2) Metaphor, oder die übertragene Bedeutung.
3) Allegory, oder ausgedehnte Metaphor, welche in der heiligen Schrift häufig stattfindet.
4) Comparison, oder Vergleichung.
5) Metonomy, oder Namens-Verwechselung.
6) Synecdoche, wenn ein Theil für das Ganze oder das Ganze für einen Theil gebraucht wird.
7) Apostrophe, wenn man von seiner Rede abweicht um eine Person oder Sache anzureden.
8) Vision, wenn der Redende in Gedanken die Gegenstände seiner Erzählung sieht, oder doch sie zu sehen scheint.

Zweiter Abschnitt.

Besondere Regeln über die Aussprache der Wörter.

Fr. Was ist Sylbenmaaß?

Antw. Es ist die Zeit, welche man braucht eine Sylbe auszusprechen.

Fr. Wann ist eine Sylbe lang?

Antw. Wenn der Accent so auf einem Vocal liegt, daß er gedehnt gesprochen wird und die Consonanten langsam mit ihm verschmelzen.

Fr. Wann ist eine Sylbe kurz?

Antw. Wenn der Accent mehr auf dem Consonanten ruht, wodurch die Stimme genöthigt wird schneller über den Vocal hinzugleiten.

Fr. Wie viel mehr Zeit verlangt eine lange Sylbe als eine kurze.

Antw. Doppelt.

Fr. Wie viele Arten des Accents giebt es?

Antw. Drei Arten, buchstäbliche, sylbige und rednerische Accente.

Fr. Wie werden diese Arten gebraucht?

Antw. Der erstere bestimmt das Sylbenmaaß, der zweite verstärkt oder verändert den buchstäblichen, indem er die Aussprache der Wörter regiert, und der dritte ordnet den Redeton.

Fr. Welcher gehört dem Ausdruck der Sylbe an?

Antw. Der zweite, auf welchen sich die folgenden Regeln beziehen:

1. Regel. Eine betonte Sylbe, welche mit einem Grundlaut endet, ist lang; wenige Ausnahmen finden hier statt, (z. B.) a breit: father' rather, path, bath, hath, bar, car, far, a lang und breit: all, hall, fall, wall, &c.

2. Regel. Eine unbetonte Sylbe, welche mit einem Grundlaut endet, ist gewöhnlich lang; aber viele Ausnahmen finden statt, (z. B.)
a kurz, mică, pică, y̆ berry, merry, i und y, wenn nicht am Ende, werden kurz in einigen Wörtern ausgesprochen, (z. B.) chĭmera, chĭmerical, chĭcanery, lĭtigious, auch in Wörtern, welche mit ci, di, fi, phi, mi, pi, vi, si, qui anfangen.

3. Regel. Eine betonte Sylbe, welche in einem Mitlaut endet, ist gewöhnlich kurz, aber etliche Ausnahmen finden auch hierbei statt, (z. B.): ā lang in danger, stranger, parent, changeful, angel. cambric; ā nachgefolgt mit ll in derselben Sylbe

oder l mit irgend Consonanten, ausgenommen m, p, v, f, b, lautet als a (in wall, water) (z. B.) call, hall, malt, salt, halt, bald, balk, walk, waltz, &c. I wird gewöhnlich lang gesprochen vor nd, ld, gh, gn, (z. B.) mind, bind, kind, mild, child, wild, nigh, sigh, sight, fight, sign, benign, malign, condign. O vor st, lk, ld, lt, wird auch gewöhnlich lang gesprochen, (z. B.) most, ghost, host, folk, polk, mold, gold, sold, bolt, colt, dote.

4. Regel. Eine unbetonte Sylbe, welche am Ende des Worts steht und in einem Mitlaut endet, ist gewöhnlich kurz. Ausnahme: a wird gewöhnlich unbestimmt zwischen e und u ausgesprochen, (z. B.) bridal, ducal, dial, satrap, divan. E vor en in Endsylben wird gewöhnlich nicht ausgesprochen, (z. B.) hidden, wooden, leaden, molten.

5. Regel. Eine unbetonte End-Sylbe, welche mit einem stummen e endet, bleibt lang. Ausnahmen: E kurz in college, sacrilege, privilege; a und o werden zuweilen etwas verkürzt: adage, verbage, homage, agate, climate, pistole, income.

6. Regel. Eine betonte Sylbe, welche mit einem stummen e endet, bleibt lang. Ausnahme: a vor r bleibt etwas breiter (z. B.) care, scare, fare.

7. Regel. Doppel-Grundlaute, welche mit e oder i endigen, nach dem betonten l, m, n, wech-

seln das e oder i mit y, (z. B.) million, postillion chamelion, onion, minion; wenn der vorhergehende Mitlaut ist s, c, t, oder z, gehet er über zu sh, zh, tsch, dzh, (z. B.) nation, mission, action, magician.

Die Regeln der Betonung.

1. Regel. Bei zweisylbigen Wörtern, welche mit stummen e enden, erhält gewöhnlich die letzte Sylbe die Betonung, (z. B.) abìde, adòre, creàte, awàke, beliève, deceìve, denòte, denìte, defùte, derìve, partàke. (Ausnahme: àdage, àgate, clìmate, ìncome, pòstule, schèdule, &c.)

2. Regel. Bei zweisylbigen Wörtern, welche mit einer Vorsylbe anfangen, wie a, ab, an, be, de, di, dis, en, e, ex, pre, pro, in, mis, re, se, sur, sub, un, erhält auch die letzte Sylbe die Betonung, (z. B.) abùse, abdùce, annèx, bedèck, detèr, divìde, dissuàde, entrèat, extènd, prevènt, promòte, intènd, mistrùst, resènt, secrète, surmoùnt, submìt, undò.

3. Regel. Bei zweisylbigen Wörtern, welche ohne Vorsylben gebildet werden und bei denen die Sylbe oder beide kurz sind, erhält die erste Sylbe die Betonung, (z. B.) àble, àctor, bìble, bùndle, dèbtor, càptain, fìnger, gàrter, hùnter, ìnto, jòiner, kìngdom, lètter, mìster, sifting, òver, pàinter, quàrter, rìder, sìster, tùmbler, ùnder, vìntage, wàges, yòunger, zèalous, &c.

4. Regel. Dreisylbige Wörter, welche mit der Beihülfe der zwei Vorsylben anfangen, wie die obigen, oder ante, anti, after, counter contra, circum, inter, into, over, under, super, supra, &c. erhält die letzte Sylbe gewöhnlich die Betonung, (z. B.) antedâte, counteràct, circumscrìbe, intercède, introdûce, misapply, misbehàve, overdrìve, undergò, superàdd, &c.

5. Regel. Bei dreisylbigen Wörtern, welche mit einer der obigen Vorsylben gebildet werden, und deren zweite Sylbe lang ist, erhält die zweite die Betonung, (z.B.) abàndon, accùstom, belòved, bereàved, secèder, cowòrker, decìpher, entreàting, incìtement, persuàded, recìtal, &c.

6. Regel. Bei dreisylbigen Wörtern, welche ohne Vorsylbe gebildet werden, und deren zweite Sylbe nicht lang ist, erhält die erste die Betonung, (z. B.) àmbient, bìshoprick, dèrogate, càlculate, èmulate, fàbricate, gálvanize, hòlliday, ìmmigrate jùstify, Kìnderhook, lìberal, mòdify, nòtary, òperate, quìetness, règulate, sèparate, tàntalize, ùlcerate, vènerate, wìlderness.

7. Regel. Bei viersylbigen Wörtern, welche eine Vorsylbe haben oder deren vorletzte Sylbe lang ist, erhält die dritte letzte die Betonung; aber wenn zwei Vorsylben vorangehen oder die vorletzte ist lang, erhält dieselbe die Betonung, (z. B.) ci-

tèrial, centùrion, compàrison, derìvative, fanàticism, Geògraphy, històrical, ingènuous, jurìdical, longèvity, methòdical, neòlogy, propòrtionate, reàlity; 2. accidèntal, countermànding, desolàtion, demonstràtion, elevàtion, hypochòndric, inundàtion, liquidàtion, memorândum, oriêntal.

Der Redeton.

Fr. Was ist er?

Antw. Er ist derjenige Ton, den der Redende als Hauptton auf dieses oder jenes Wort oder auch auf eine Endung legt, je nachdem er die Absicht hat, diesen oder jenen Begriff oder auch eine Beziehung durch einen Gegensatz besonders hervorzuheben.

Anmerkung. Gutes Lesen fordert viel Zeit und ohne den richtigen Gebrauch des Redetons ist es unmöglich.

Tonverhältniß oder Tonleitung.

Fr. Was ist sie?

Antw. Sie ist diejenige höhere rednerische Kunst, welche den Redenden lehrt, auf solche Art seine Stimme über gewisse Wörter zu leiten, wie dem Zuhörer am meisten angenehm sein wird. Hierin liegen hauptsächlich die Kraft, Schönheit und Erhabenheit der Rede-Kunst.

Anmerkung. Diese Verschönerung verlangt vollständiges Lesen und hierbei gilt die Erfahrung viel mehr als ausführliche Regeln.

Interpunctions-Zeichen und Glieder-Pause.

1) Die Schluß-Pause oder Periode, welche man durch einen (.) bezeichnet;

2) die Glieder-Pause, nach ihrer verschiedenen Größe

wird entweder durch das Kolon (:) oder durch das Semikolon (;) oder durch das Komma (,) bezeichnet.

3) außer den vorhergehenden Zeichen werden das Fragezeichen (?) und Ausrufungszeichen (!), welche die Modulation der Stimme bezeichnen, häufig gebraucht; auch der Gedankenstrich (—) mag hierbei stattfinden.

4) andere Zeichen: Parenthesis oder Einschließungszeichen (); das hyphen oder Bindezeichen (-) z.B. Bible-society; das Quotation oder Anführungszeichen („ “); das Apostroph oder Auslassungszeichen (') (z. B.) it's statt it is; der Paragraph oder das Abschnittszeichen (§); das Sternchen oder Verweisungszeichen (*).

Große Anfangsbuchstaben.

Man bezeichnet eine besondere Hervorhebung der Wörter durch große Anfangsbuchstaben.

1) Das erste Wort eines jeden Buches, Capitels, Schrift, u. s. w.

2) Das erste Wort nach einem Schluß oder Punkt.

3) Jeder Eigennamen; a) Benennungen des höchsten Wesens, (z. B.) God, Almighty, Jehovah, Omnipotent, Most High, Savior, Redeemer, &c.; b) die Namen der Personen oder Orte, Berge, Flüsse, u. s. w. (z. B.) Charles, Mary, York, Alexander, Europe, Asia, England, Connecticut California, Hudson, Ohio, Danube, Alleganies, White Mountains, &c.

4) Adjective, welche von Eigennamen abgeleitet werden, (z. B.) American, English, French, German, Spanish, Grecian, Roman, &c.

5) Das erste Wort der Anführung oder Beispiel.

6) Jedes Substantiv und Hauptwort in dem Titel eines Buches.

7) Das Pronom I und Empfindungswort O.

Trennung der Sylben.

1) Ein Mitlaut, Doppel-Mitlaut, oder geschmolzene Laute, welche zwischen Vocalen stehen, werden mit dem nachfolgenden Vocal verbunden, (z. B.) a-like, a-ble, de-scribe, be-stride, o-blige, ma-chine, de-throne.

2) Zwei oder mehrere nicht geschmolzene Mitlaute, welche zwischen zwei Vocalen stehen, werden getheilt; der erstere wird mit dem vorhergehenden, der andere mit dem nachfolgen-Vocale verbunden, (z. B.) ap-ple, ac-tor, mar-ble, mammoth, mas-ter, man-gle.

3) Zusammengesetzte Wörter werden zu einfachen getheilt, (z. B.) broad-cloth, ink-stand, book-case.

4) Nach-und Vorsylben bleiben bei der Trennung unverändert, (z. B.) com-plete, complet-ed, fin-ish, fin-ish-ed, &c.

5) Zwei Vocale, welche einen Doppelgrundlaut nicht bilden, werden getrennt, (z. B.) di-al, vi-al, a-e-ri-al, &c.

Wochentage.

Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, Sunday (Sabbath).

Monate.

January, February, March, April, May, June, July, August, September, October, November, December.

Jahreszeiten.

Spring, Summer, Autumn or Fall, Winter.

Ein Wörterbuch der nützlichsten Dinge, welches in Classen eingetheilt wird.

Gott u. Schöpfung.

Angel	Engel
air	Luft
breeze	Wehen
Creator	Schöpfer
comet	Comet
clouds	Wolken
Christ	Christus
Devil	Teufel
dew	Thau
Earth	Erde
evening	Abend
Father	Vater
fire	Feuer
fog	Nebel
flood	Ueberschwemmung
frost	Frost
God	Gott
Holy Ghost	heiliger Geist
Heaven	Himmel
Hell	Hölle
hail	Hagel
ice	Eis
Jesus	Jesus
lightning	Blitz
morning	Morgen
moon	Mond
noon	Mittag
night	Nacht
planet	Planet

rain	Regen
rainbow	Regenbogen
Savior	Heiland
saint	Heiliger
star	Stern
snow	Schnee
Son	Sohn
Sun	Sonne
storm	Sturm
sky	Luftgewölbe
thaw	Thauwetter
thunder	Donner
vapor	Dunst
world	Welt

Thiere.

Zahme.

ass	Esel
buck	Bock
boar	Eber
bitch	Hündin
cattle	Rinder
calf	Kalb
cow	Kuh
colt	junges Pferd
dog	Hund
ewe	weibliches Schaf
goat	Ziege
hog } swine }	Schwein
horse	Pferd
heifer	junge Kuh
hound	Jagdhund
kitten	junger Kater
lamb	Lamm
mare	Mutterpferd
mule	Maulthier
ox	Ochs
puppy	junger Hund
sheep	Schaaf

sow	Sau
stallion	Stallhengst

Wilde.

bat	Fledermaus
bear	Bär
beaver	Biber
buffalo	Büffel
bison	Bison
deer	Hirsch
doe	Hirschkuh
elk	Elendthier
ermine	Hermelin
fox	Fuchs
lynx	Luchs
moose	am. Elendthier
mink	Minx
otter	Fischotter
roe	Reh
raccoon	Waschbär
seal	Seehund
squirrel	Eichhörnchen
skunk	Stinkthier
tiger	Tiger
urchin	Igel
wolf	Wolf
weasel	Wiesel

Vögel.

chicken	Küchlein
cock	Hahn
crow	Krähe
dove	Taube
duck	Ente
eagle	Adler
goose	Gans
gander	Gänserich
gosling	Gänschen
hen	Henne
hawk	Habicht
jay	Holz = Heher

kite	Geier
lark	Lerche
pheasant	Fasan
pigeon	Taube
partridge	Rebhuhn
quail	Wachtel
robin	Rothhälschen
rook	Katechel
swallow	Schwalbe
snipe	Schnepfe
sparrow	Sperling
swan	Schwan
turkey	Truthenne
whip-poor-will	

Fische.

anchovy	Anchove
angler	Angler
alewife	
bream	Braſſen
bass	Barſch
bret	Scholle
catfish	Katzfiſch
carp	Karpfe
cod	Stockfiſch
dace	Weißfiſch
dab	Glahrke
dolphin	Delphin
eel	Aal
flounder	Buttfiſch
grampus	Nordkaper
haddoch	Schellfiſch
hallebut	Scholle
herring	Häring
lamprey	Lamprete
minow	Elritze
mackerel	Makrele
mullet	Rothbart
pike	Hecht
perch	Parſche

pickerel	kleiner Hecht
roach	Roche
shark	Hai
shiner	Scheiner
sturgeon	Stör
sucker	Sauger
salmon	Lachs
smelt	Stint
shad	Maifisch
sole	Scholle
trout	Forelle
whale	Wallfisch

Pflanzen.

Bäume.

ash	Aesche
apple-tree	Apfelbaum
elder	Erle
beach	Buche
birch	Birke
butternut	Oelnußbaum
cedar	Ceder
cherry	Kirschbaum
chesnut	Kastanienbaum
cypress	Cypresse
dugwood	Rundholz
elm	Ulme
fir	Tanne
hazel	Hasel
hemlock	Schirling
hiccory	Weißwallnußb.
juniper	Wachholderstaude
locust	Heuschreckenbaum
linden	Linde
laurel	Lorbeerbaum
maple	Ahorn
mulberry	Maulbeerbaum
magnolia	Magnolie
nutwood	Nußbaum

oak	Eiche
pine	Fichte
poplar	Pappelbaum
peach-tree	Pfirsichbaum
pear-tree	Birnbaum
plum-tree	Pflaumenbaum
spruce	Pechtanne
sassafras	Sassafras
vine	Weinstock
walnut	Wallnuß
willow	Weide
whitewood	Weißholz

Andere Pflanzen.

angelica	Angelica
bloodroot	Blutkraut
catnip	
celandine	Schwalbenwurz
cotton	Baumwolle
daisy	Gänseblume
dock	Docke
elder	Holunder
elecampane	Alantwurzel
flagg	Flagge
ginseng	Ginseng
horehound	
hellebore	Nieswurzel
hemp	Hanf
hyssop	Ysop
ivy	Epheu
lobelia	Lobelia
lilly	Lilie
mint	Münze
nettle	Nessel
oleander	Lorbeerrose
pink	Nelke
poppy	Mohn
senna	Senesbl.
spicewood	Gewürzholz
sunflower	Sonnenblume
tansy	Rainfarren

wormwood	Wermuth
yarrow	Schafgarbe

Gräser.

bent	Grashalm
burnet	Pimpernelle
blue-gr.	Blaugr.
barley-gr.	Gerstegr.
crab-gr.	Krappgr.
clover	Klee
english-gr.	Englisch Gras
greensward-gr.	Grünrasengr.
herds-gr.	Herdegr.
hair-gr.	Haargr.
lime-gr.	Lehmgr.
lucerne-gr.	Lucernegr.
millet-gr.	Hirsegr.
oat-gr.	Hafergr.
ray-gr	Lolch
reed	Rohr
rush	Binse
timothy	Timothy
wire	Drathgr.

Getreide.

barley	Gerste
buckwheat	Buchweizen
maize } Indiancorn	
oats	Hafer
rice	Reis
wheat	Weizen

Mineralien.

bismuth	Bismuth
copper	Kupfer
gold	Gold
iron	Eisen

lead	Blei
nickel	Nickel
ores	Erze
silver	Silber
tin	Zinn
zink	Zink
agate	Achat
amathyst	Amathyst
asbestos	Asbest
alum	Alaun
blacklead	Reißblei
baryta	Baryt
cobalt	Kobalt
clay	Thon
diamond	Diamant
emerald	Smaragd
feldspar	Feldspath
fluorspar	Flußspath
granit	Granit
isingglass	Marienglas
limestone	Kalkstein
loadstone	Magnet
marble	Marmor
mercury	Quecksilber
marl	Mergel
magnesia	Magnesia
opal	Opal
porphyry	Porphyr
quarz	Quarz
soda	Soda
saltpetre	Salpeter
soapstone	Bimstein
slate	Thonschiefer
topaz	Topaz

Land.

continents	Festländer
island	Insel
capes	Cappe
promontorie	Vorgebirge

peninsulas	Halbinseln
isthmuses	Landengen
mountains	Berge
hills	Hügel
plains	Ebenen
vallies	Thäler
deserts	Oede
forests } woods }	Waldungen
groves	Haine
fields	Felder
lots	Landstücke
yards	Höfe
fences	Zäune
roads	Landstraßen
streets	Straßen
lanes	Gassen
empires	Reiche
kingdoms	Königreiche
countries	Landschaften
states	Staaten
territories	Gebiete
districts	Bezirke
cities	Städte
boroughs	Marktflecken
towns } villages }	Dörfer

Wasser.

oceans	Oceane
seas	Seen
bays	Baien
gulfs	Meerbusen
straits	Meerengen
creeks	kleine Bäche
lakes	Seen
ponds	Teiche
streams	Ströme
rivers	Flüsse
rivulets	Flüßchen

brooks	Bäche
springs	Quellen
canals	Canäle
acqueducts	Wasserleitungen
reservoirs	Wasserbehälter
pumps	Pumpen
wells	Brunnen
cisterns	Cisternen

Gebäude.

building	Gebäude
cottage	Hütte
church	Kirche
chapel	Capelle
capitol	Capitolium
custom-house	Zollhaus
city hall	Stadthalle
dwelling	Wohnung
exchange	Börse
fort	Festung
jail	Kerker
light-h.	Leuchthurm
market	Marktplatz
mansion	Pavillon
office	Amtszimmer
post-office	Posthaus
poor-house	Armenhaus
state-house	Staathaus
town-house	Rathhaus
theatre	Theater
tavern	Wirthshaus

Theile eines Hauses.

bedroom	Schlafkammer
chamber	Kammer
cellar	Keller
chimmey	Kamin
door	Thür
eaves	Dachtraufe

entry	Eingang
floor	Fußboden
front	Vorderseite
fireplace	Feuerplatz
garret	Dachstube
hall	Halle
kitchen	Küche
portico, porch	Portal
roof	Dach
stove	Feuerofen
story	Stockwerk
wing	Flügel
window	Fenster
board	Brett
beam	Balken
plank	Planke

Unterrichts-Anstalten.

university	Universität
seminary	Seminar
academy	Akademie
high-school	Hohe Schule
private-school, select-school	Privat-Schule
public-school	Publik-Schule
school-house	Schulhaus
book	Buch
chapter	Kapitel
grammar	Grammatik
spelling-book	Buchstabirbuch
leaf	Blatt
line	Linie
page	Seite
title	Titel
paper	Papier
sheet	Bogen
section	Section
pen	Schreibfeder
ink	Dinte

copy	Vorschrift
ruler	Lineal
seal	Petschaft

Kleidung.

apron	Schürze
boots	Stiefel
buttons	Knöpfe
cloth	Tuch
coat	Rock
cane	Rohr
collar	Halsband
cravate	Halstuch
clasp	Haken
dress	Anzug
doublet	Kamisol
drawers	Unterhosen
ear-rings	Ohrringe
fan	Fächer
gown	Frauenkleid
garters	Strumpfbänder
gloves	Handschuhe
hat	Hut
muff	Muff
needle	Nadel
pin	Stecknadel
buffle	Handkrause
shawl	Shawl
silk	Seide
stockings	Strümpfe
stay	Schnürbrust
shoes	Schuhe
shirt	Hemd
thread	Faden (Zwirn)
thimble	Fingerhut

Lebensmittel.

Obstarten.

apples	Aepfel
almonds	Mandeln

berries	Beeren
chesnuts	Kastanien
citrons	Citronen
dates	Datteln
figs	Feigen
grapes	Weintrauben
lemons	Limonen
melons	Melonen
nuts	Nüsse
oranges	Apfelsinen
pears	Birnen
peaches	Pfirsiche
plums	Pflaumen
quinces	Quitten
rasp-berries	Himbeeren
straw-berries	Erdbeeren
whortle-berries	Heidelbeeren

Gartengewächse.

beans	Bohnen
beats	Rüben (rothe)
cabbage	Kohl
cauliflower	Kohlblumen
camomile	Kamille
caraway	
cucumbers	Gurken
carrots	gelbe Rüben
cresses	Kresse
fennel	Fenchel
garlich	Knoblauch
honey-suckle	Geißblatt
lettice	Lattich
mustard	Senf
onions	Zwiebeln
parsley	Petersilie
raddish	Rettig
spinnage	Spinat
squashes	Melonphebe
sorrel	Sauerampfer
thyme	Thymian
turnips	Rüben

Andere Sachen.

bread	Brod
butter	Butter
beef	Rindfleisch
bacon	Speck
cheese	Käse
cream	Rahm
cakes	Kuchen
coffee	Kaffee
eggs	Eier
flour	Mehl
fish	Fisch
ham	Schinken
lard	Schweineschmalz
lamb	Lamm
meat	Fleisch
milk	Milch
mutton	Schaffleisch
meal	Mehl
pork	Schweinefleisch
pepper	Pfeffer
pies	Pastete
spice	Gewürz
sauce	Brühe
sugar	Zucker
salt	Salz
sausage	Blutwurst
tea	Thee
vinegar	Essig
veal	Kalbfleisch
venison	Wildpret

Geräthe.

ax	Axt
axle	Achse
awl	Ahle
box	Kiste
bottle	Flasche
barrel	Faß

bench	Bank
cart	Karren
chair	Sessel
coach	Kutsche
cup	Tasse
dish	Schüssel
dipper	Wasserkelle
engine	Werkzeug
fork	Gabel
gridiron	Bratrost
gimblet	Bohrer
gun	Flinte
hammer	Hammer
harrow	Egge
harness	Harnisch
knife	Messer
lamp	Lampe
lantern	Laterne
lancet	Lanzette
ladder	Leiter
mace	Keule
plow	Pflug
pot	Topf
rake	Hacke
razor	Rasirmesser
saucer	Untertasse
sofa	Sopha
sickle	Sichel
sythe	Sense
spoon	Löffel
tools	Werkzeuge
table	Tisch, Tafel
trencher	hölzerne Teller
tunnel	Trichter
tumbler	Trinkglas
vessel	Gefäß
vase	Vase
whip	Peitsche
wheel	Rad

Gewerbe.

artist	Künstler
attorney	Anwalt
architect	Baumeister
black-smith	Grobschmied
baker	Bäcker
brewer	Brauer
butcher	Fleischer
cartwright	Karrenmacher
cooper	Bötticher
chemist	Chemiker
cook	Koch
copper-smith	Kupferschmied
dentist	Zahnarzt
dealer	Kaufmann
engraver	Kupferstecher
evangelist	Evangelist
farmer	Landmann
glazier	Glaser
gold-smith	Goldschmied
gun-smith	Büchsenmacher
hatter	Hutmacher
hunter	Jäger
innkeeper	Gasthofbesitzer
jeweller	Juwelier
joiner	Tischler
judge	Richter
lawyer	Rechtsgelehrter
laborer	Arbeiter
lock-smith	Schlosser
mason	Maurer
musician	Musiker
missionary	Bekehrungsbote
papermaker	Papiermacher
potter	Töpfer
physician	Arzt
preacher	Prediger
painter	Maler
pedler	Packkrämer
president	Vorsitzer

philosopher	Philosoph
rector	Rector
scholar	Schüler
sportsman	Jagdliebhaber
saddler	Sattler
sailor	Matrose
teacher	Lehrer
tutor	Hauslehrer
workman	Arbeiter

Verwandte.

father	Vater
mother	Mutter
grand-father	Großvater
grand-mother	Großmutter
husband	Ehemann
wife	Ehefrau
parents	Eltern
child	Kind
grand-child	Großkind
son	Sohn
grand-son	Großsohn
daughter	Tochter
grand-daughter	Großtochter
brother	Bruder
sister	Schwester
uncle	Oheim
aunt	Tante
nephew	Neffe
niece	Nichte
cousin	Vetter
acquaintance	Bekannter
neighbor	Nachbar

Die Theile des menschlichen Körpers.

arms	Arme
arteries	Pulsader
ancles	Aenkel
back	Nacken

bones	Knochen
blood	Blut
bowels	Eingeweide
breast	Brust
chin	Kinn
cheeks	Wange
eyes	Augen
elbows	Ellbogen
fingers	Finger
feet	Füße
heart	Herz
hair	Haar
hands	Hände
heels	Ferse
hips	Hüfte
jaws	Kinnbacken
lips	Lippen
lung	Lunge
liver	Leber
mouth	Mund
nose	Nase
nails	Nägel
nerves	Nerven
palms	Palme
shoulders	Schultern
sides	Seiten
stomach	Magen
teeth	Zähne
throat	Kehle
thighs	Schenkel
temples	Schläfe
toes	Zehen
veins	Adern
wrists	Handgelenke

Die Eigenschaften des Geistes.

anger	Zorn
affection	Liebe
attachment	Anhänglichkeit

belief	Glaube
conceit	Begriff
desire	Begierde
envy	Neid
gratitude	Dankbarkeit
hope	Hoffnung
honor	Ehre
hatred	Haß
inclination	Neigung
justice	Gerechtigkeit
kindness	Gütigkeit
love	Liebe
modesty	Bescheidenheit
obstinacy	Hartnäckigkeit
pride	Stolz
quietness	Ruhe
reason	Vernunft
sincerity	Aufrichtigkeit
truth	Wahrheit
urbanity	Hoffart
vanity	Leichtsinn
worth	Werth
zeal	Eifer

Vereinigte Staaten.

Maine
New-Hampshire —
Vermont
Massachusetts
Rhode-Island
Connecticut
New-York
New-Jersey
Pennsylvania
Delaware
Maryland
Virginia
North-Carolina
South-Carolina
Georgia

Alabama
Mississippi
Lousiana
Florida
Ohio
Kentucky
Tennessee
Indiana
Illinois
Missouri
Michigan
Wisconsin
Iowa
Arkansas
Texas
Dist. Columbia